

Winterurlaub 2022/23 in St. Anton am Arlberg/Tirol Gelebte Nachhaltigkeit in ökologischer und sportlicher Hinsicht **Skisport-Legenden von gestern, heute und morgen**

St. Anton am Arlberg, die Wiege des alpinen Skilaufs, prägt die Entwicklung des Wintersports seit mehr als 120 Jahren. Am 2. Dezember 2022 startet die österreichische Bergregion in eine neue Wintersaison voller Meilensteine und Highlights für ihre Gäste, Zuschauer und Teilnehmer aus aller Welt. So gehen im Januar 2023 wieder die Besten der Besten beim Audi FIS Ski World Cup Women an den Start des traditionsreichen Arlberg Kandahar Rennens. Im Anschluss an die großen Fußstapfen der Damen-Elite macht St. Anton am Arlberg als Standort der FIS Junioren-WM unter dem Motto „(Y)our next step“ wichtige Schritte als internationaler Austragungsort für sportliche Großereignisse. Nachhaltiges Denken und konkretes Handeln bilden in der Tiroler Region längst den grundlegenden Leitfaden. Als offizielle Klimawandel-Anpassungsregion befinden sich der Tourismusverband und die Gemeinden mitten in der Umsetzung eines umfangreichen Maßnahmenpakets. Zudem setzt das neue Nahwärmewerk auf erneuerbare Energie, selbst die Pistenbeschneigung erfolgt in einem umweltfreundlichen Kreislauf. Urlauber erreichen St. Anton am Arlberg, das dank seines selbstproduzierten Stroms aus Wasserkraft bereits seit 2006 komplett energieautark ist, am besten klimaneutral per Bahn. Insgesamt mehr als 300 Kilometer markierte Abfahrten sowie 200 Kilometer Varianten im freien Gelände hat das Herzstück der Ski-Arlberg-Region zu bieten. Feinschmecker dürfen sich im Winter 2022/23 neben bekannten Hochgenüssen auf die umgestalteten Galzig-Restaurants freuen, auch die berühmte Verwallstube erstrahlt dann in neuem Glanz. Purer Bergsport und passionierte Gastgeber – dafür stehen die Gemeinden im Tiroler Stanzertal, vom „Weltdorf“ St. Anton am Arlberg entlang der Rosanna über Pettneu/Schnann, Flirsch und Strengen.

www.stantonamarlberg.com

Highlights und Termine im Winter 2022/23

Start der Wintersaison – 2. Dezember 2022

Neigt sich das Kalenderjahr dem Ende zu, steht ein echtes Highlight für Bergsportfans noch bevor: Am 2. Dezember 2022 kehrt der Winter zurück ins „Weltdorf“ St. Anton am Arlberg! Morgens um 8.45 Uhr läutet der Start des offiziellen Liftbetriebs eine besonders sportliche Skisaison in der Tiroler Region ein. Am gesamten Eröffnungswochenende testen Besucher kostenlos neue Ski- und Board-Modelle bekannter Hersteller auf den Pisten von St. Anton am Arlberg. Das schneesichere Bergdorf ist Herzstück des größten zusammenhängenden Skigebiets in Österreich mit mehr als 300 Kilometer Abfahrten, 87 Liften und Bahnen sowie 200 Kilometer Varianten im freien Gelände. Schon ab Mitte November erleben Gäste beim „Adventzauber im Park“ einen stimmungsvollen Weihnachts-Erlebnis-Weg im Park des Museums St. Anton.

Skishow „Schneetreiben“ – 30. Dezember 2022

Eine Piste als überdimensionales Outdoor-Kino, 150 Akteure auf Brettern und Wintersportgeschichte im Zeitraffer: Am 30. Dezember 2022 präsentieren der Tourismusverband St. Anton am Arlberg, die Skischule Arlberg und die Arlberger Bergbahnen die rund 45-minütige Skishow „Schneetreiben“ im Karl-Schranz-Zielstadion. Los geht's um 21 Uhr, der Eintritt ist frei. Wer den Abend noch exklusiver erleben möchte, verfolgt das bunte Treiben aus der gemütlichen Show-Lounge oder „open air“ vom Stadionsdach. Die limitierten Tickets kosten 35 €/Pers. inkl. Buffet und Getränke.

4. Sportgipfel Tirol – 13. Januar 2023

Erst der „Gipfel“, dann die Abfahrt: Im Zweijahres-Rhythmus gastiert der alpine Ski-Weltcup mit den traditionsreichen Arlberg Kandahar Rennen im „Weltdorf“ St. Anton, 2023 schließt sich mit einem ebenfalls hohen Stellenwert die Junioren-WM an. Passend dazu findet am 13. Januar 2023 die vierte Auflage des Sportgipfel Tirol – St. Anton am Arlberg statt, bei dem Branchenvertreter, Fachleute und Insider im Rahmen verschiedener Keynotes und Podiumsgespräche über die Rolle der Jugend im Skisport diskutieren. Der 4. Sportgipfel Tirol ist auch online via Livestream sowie auf ORF Sport+ im TV zu sehen. <https://sportgipfel.tirol>

Audi FIS Ski World Cup Women – Arlberg Kandahar Rennen am 14. und 15. Januar 2023

St. Anton am Arlberg ist fester Bestandteil des internationalen Weltcup-Zirkus. Nachdem sich beim FIS Damen-Europacup Anfang 2022 die Nachwuchstalente der berühmten Karl-Schranz-Strecke gestellt haben, fiebern nun turnusmäßig wieder die ganz großen Namen des Skirennsports einer der herausforderndsten Rennpisten weltweit entgegen. Am 14. und 15. Januar 2023 misst sich die internationale Ski-Elite der Damen beim Audi FIS Ski World Cup Women in den beiden schnellsten Alpin-Disziplinen. Bei Abfahrt und Super-G kämpfen die Teilnehmerinnen um Hundertstelsekunden, wertvolle Punkte sowie sportliches Renommee. www.worldcup-stanton.com

FIS Alpine Junior World Ski Championships 2023 – 16. bis 25. Januar 2023

Als Wiege des alpinen Skilaufs hat St. Anton am Arlberg nicht nur die Geschichte des Wintersports geprägt, sondern unterstützt auch bereits früh den Werdegang der Akteure von morgen. Nur wenige Tage nach dem Damen-Weltcup finden im Tiroler Bergdorf unter dem Motto „(Y)our next step“ die FIS Alpine Junior World Ski Championships 2023 (kurz: JWSC 2023) statt. Über 500 der weltbesten Nachwuchssportler aus mehr als 80 Ländern stellen sich von 16. bis 25. Januar in St. Anton am Arlberg ihrer ersten großen Herausforderung. Auch für das optische Erscheinungsbild zeichnet die Jugend selbst verantwortlich: So stammt das offizielle Logo aus einem Schülerwettbewerb, bei dem sich die 20-jährige Lea Schattleitner von der Ferrari-Schule Innsbruck mit ihrem mehrfarbigen Design einer angedeuteten Schneeflocke gegen 65 Einreichungen durchsetzen konnte.

New Orleans meets Snow – 30. März bis 2. April 2023

Im Frühjahr 2023 bringt das „New Orleans meets Snow“-Festival täglich ab 11 Uhr Straßen, Lokale, Hütten und Besucher in St. Anton am Arlberg zum Tanzen – am Berg sowie im Tal, in Straßen- oder Skischuhen. Initiator der Konzertreihe, die mit Sounds von Jazz über Rhythm and Blues bis Funk den Mississippi an die Rosanna verlegt, ist der österreichische Musiker und Kabarettist Markus Linder. Immer wieder groovt an diesem Wochenende die Marching Band unter Linders Leitung durch die St. Antoner Fußgängerzone. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

Der weisse Rausch – 22. April 2023

Ein spektakuläres Rennen beschließt traditionell die Skisaison in St. Anton am Arlberg. Am 22. April 2023 lässt der legendäre Abfahrtslauf „Der weisse Rausch“ die letzten Muskeln des Winters glühen, wenn 555 Athleten aus aller Welt nach Massenstart am Vallugagrät gleichzeitig auf 7,5 Kilometern unpräparierter Piste ins Tal stürzen. Dabei mischen sich große Ambitionen und olympische Gedanken: Denn einige haben eine Medaille im Visier, andere genießen den Trubel in gemächlicherem Tempo.

Neue kulinarische Höhen – Facelift für die Galzig-Restaurants

Kaiserschmarrn oder Bouillabaisse, Küche auf Hauben-Niveau oder Tiroler Klassiker – das gastronomische Angebot von St. Anton am Arlberg ist gleichermaßen vielfältig wie sein Skigebiet. Regelmäßig ehrt der renommierte „Gault&Millau“ Lokale aus der Urlaubsregion, die insgesamt mehr als 90 unterschiedlichste Restaurants von fein bis locker sowie Hütten zum gemütlichen Beisammensein beherbergt. Die nächsten Schritte in Sachen kulinarischer Hochgenuss geht St. Anton am Arlberg zur Wintersaison 2022/23 mit dem Neubau der Restaurants in der Galzig-Bergstation, zu denen auch die beliebte Verwallstube zählt.

Specials und Angebote

„Im Nightjet zum Schnee“ – Komfortabel und klimaneutral

Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) bieten auch im Winter 2022/23 spezielle Kombitickets für Gäste aus bestimmten Regionen an. Ohne Stau reisen sie so bequem aus Hamburg, Düsseldorf, Amsterdam, Wien oder Graz nach St. Anton am Arlberg. Das Nightjet-Kombiticket beinhaltet die Bahnfahrt (hin und zurück) im ÖBB Nightjet inklusive Sitzplatzreservierung, 3- bis 6-Tage-Liftpass sowie Transfer zum gewünschten Hotel im Tiroler Bergdorf. Infos und Buchung unter kombitickets.railtours.at

Weltneuheit im „Silicon Valley Tirols“ – Neues Fahrgefühl dank V-Edge-Kantenschliff

Zahlreiche Kapitel in der Geschichte des Wintersports wurden in St. Anton am Arlberg geschrieben. In seiner Funktion als „Silicon Valley Tirols“ hält das Bergdorf seit Winter 2021/22 erneut eine richtungweisende Innovation für die Branche bereit. Denn das Stanton Service Center, weltweit größte Werkstatt ihrer Art, setzt beim Kantenschliff auf die revolutionäre V-Edge-Technologie von Weltmarktführer Wintersteiger. Während der Winkel am vorderen und hinteren Teil des Skis variiert, bleibt er im Bindungsbereich konstant. Das Ergebnis: griffige Kanten und müheloses Drehen am Berg. Für Einsteiger wie auch Profis bedeutet das eine spürbare Erleichterung sowie ein völlig neues Fahrgefühl auf den Pisten von St. Anton am Arlberg.

Ladies First – Wohlfühl-Winter am Arlberg

Upgrade für *ihren* Skiurlaub: Von 7. bis 28. Januar 2023 genießen weibliche Wintersportfans besondere Vorzüge in der Tiroler Region St. Anton am Arlberg. Bei Wellness und Shopping, in Restaurants sowie auf der Piste erwarten sie im Rahmen der Ladies First-Wochen viele attraktive Zusatzangebote und Rabatte. Vom Tourismusbüro gibt's für jede Dame mit Unterkunft in St. Anton, Pettneu, Flirsch oder Strengen ein persönliches „Ladies First Book“ und ein kleines Willkommensgeschenk.

Mountain Media Center – Skiurlaub zum Auf- und Mitnehmen

Ob vor der Brust, als Armverlängerung oder klassisch auf dem Skihelm montiert: Von Ende Januar bis Mitte April 2023 halten Gäste ihr Pistenvergnügen in St. Anton am Arlberg wieder kostenlos mit den neuesten Action-Kameramodellen fest. Die Sequenzen schneiden Profis vom Mountain Media Center zum persönlichen Erinnerungsvideo samt Soundtrack zusammen, das im Anschluss zum Download sowie auf YouTube bereitsteht. Auch der tagesaktuelle „Sun & Snow Report“ der Tiroler Urlaubsregion verwendet die rund einminütigen Clips.

Schneemannkarte – Saisonpass für 11 Euro

Trotz seines sportlichen Charakters ist St. Anton am Arlberg mit 130 blauen Pistenkilometern sowie vielen ausgewiesenen Übungshängen auf kleine Gäste eingestellt. Nicht umsonst gelten Kids, die dort gelernt haben, als besonders abfahrtssicher. Bis zum 8. Lebensjahr (ab Jahrgang 2015) fahren sie mit der Schneemannkarte den ganzen Winter für nur 11 Euro durchs Skigebiet von St. Anton am Arlberg. Am Hopplweg geht's dann mit dem gleichnamigen Skischul-Maskottchen auf Spurensuche nach versteckten Waldbewohnern, während spielerisch die FIS-Skiregeln erlernt werden.

Skifahren und Alternativen

Winterabenteuer im Rudel – Unterwegs mit den Huskys

In Kooperation mit Wild Paws Adventures ergänzen in der österreichischen Region St. Anton am Arlberg seit Winter 2021/22 geführte Husky-Touren das Angebot für Winterurlauber. Jeweils montag- und freitagvormittags begleiten Urlauber mit und ohne Kids die charakterstarken Hunde zu Fuß oder auf Kufen durch die spektakuläre Winterlandschaft des Tiroler Bergdorfs. Die Schlittenfahrten beginnen jeweils um 9 Uhr (1 bis 1,5 Std.), die Wanderungen um 11 Uhr (1,5 Std.). Anmeldung unter info@wildpaws.at oder Tel. +43 664 2300592.

Von gemütlich bis sportlich – Langlaufen am Arlberg

St. Anton am Arlberg verfügt über ein mehr als 40 Kilometer langes Loipennetz mit sieben Strecken, das dank seiner Schneesicherheit, Vielfalt und guten Beschilderung mit dem Loipengütesiegel des Landes Tirol ausgezeichnet wurde. Der Rundkurs in St. Christoph (2,5 km) auf 1.800 Metern zeichnet sich etwa durch kurze Abfahrten sowie Anstiege aus. Eine der schönsten Strecken Österreichs beginnt westlich des Hotels Mooserkreuz und führt durch das malerische Verwalltal zur Wagner Hütte und zum Verwallsee (10 km). Die Loipe Stanzertal (22 km) verläuft entlang der Rosanna von St. Anton über Pettneu und Schnann bis Flirsch und wieder retour, der Einstieg ist an allen Orten möglich. An diese Spur angeschlossen sind auch zwei kürzere Einsteiger- und Trainingsrunden. Flutlicht-Fans können sich zudem von Dezember bis März zweimal pro Woche ab Einbruch der Dämmerung beim Nachtlanglauf in Pettneu auspowern. Neben der Spur für den klassischen Stil verfügen alle Loipen in der Region St. Anton am Arlberg auch über eine Skating-Variante.

Alpine Wellness – 80 Kilometer Winterwanderwege

Knirschender Schnee unter den Füßen, wohltuendes Bergklima und Höhenttraining inklusive: In und um St. Anton am Arlberg können Winterwanderer insgesamt 80 Kilometer Strecke erlaufen. Unter den 17 ausgeschriebenen Winterwanderwegen der Region entdecken Gäste mit festem Schuhwerk etwa das zauberhafte Verwalltal (zehn Kilometer hin und retour) oder passieren mit Eiskristallen überzogene Erlen entlang des Stanzertaler Rundwanderwegs (24 Kilometer). Eine kürzere Route führt zum Gasthof Almfrieden (sechs Kilometer), zum Spazierweg am Galzig (ein Kilometer) gelangen Urlauber per Bergbahn. Wer Lust auf eine urige Schneeschuhwanderung durch tiefverschneite Landschaften hat, sollte einen ausgebildeten Guide bei den Skischulen buchen.

Winterklettersteig am Rendl – Nichts für alpin Unerfahrene

Ski auf den Rücken und los geht das Abenteuer: Der Startpunkt eines der schönsten Winterklettersteige Tirols befindet sich bei der Riffelbahn-II-Bergstation am Rendl (2.645 Meter) oberhalb von St. Anton am Arlberg. Durchgehend mit einem Drahtseil gesichert, begehen Touren-Fans von dort die 850 Meter lange, hochalpine Gratüberschreitung. Dabei reicht der Blick über die gesamte Verwallgruppe und die Lechtaler Alpen, bei schönem Wetter gar bis Südtirol. An der Rossfallscharte angekommen (2.732 Meter) schlagen Skifahrerherzen höher, wenn schließlich die Abfahrt durchs freie Gelände lockt. Geführte Touren und Ausrüstung sind bei den Skischulen in St. Anton am Arlberg buchbar.

Skirunde Run of Fame – In Erinnerung an Arlberger Legenden

St. Anton am Arlberg ist gemeinsam mit St. Christoph, Stuben, Lech, Zürs, Warth und Schröcken das größte zusammenhängende Skigebiet Österreichs und gleichzeitig das fünftgrößte der Welt. Die Skirunde „Run of Fame“ macht die ganze Dimension der Region für Urlauber spürbar. Ganz gleich, wo man in die Tour einsteigt – Infotafeln und Markierungen zu Ehren heimischer Abfahrtslegenden weisen den Weg über die 85 Kilometer lange Strecke mit 18.000 Höhenmetern. Die Bergstation der Flexenbahn zwischen Stuben/Rauz und Zürs beherbergt zudem eine „Hall of Fame“, in der Besucher historische Momente und Arlberger Skistars bei einer kostenlosen Ausstellung erleben.

Orte und Möglichkeiten

Verwalltal und Wagner Hütte – Winterparadies mit geselligem Treffpunkt

Nur wenige Minuten vom Zentrum in St. Anton am Arlberg entfernt können Urlauber „aussteigen“ und ins malerische Verwalltal eintauchen. Warm eingepackt lässt sich das tiefverschneite Naherholungsgebiet zum Beispiel spazierend, mit Schlitten, Schneeschuhen oder Langlaufski erkunden. Zum Aufwärmen und zur Stärkung lockt die Wagner Hütte, der gemütliche Treffpunkt für Einheimische sowie Besucher. Neben zwei gemütlichen Stuben, Wintergarten und Terrasse verfügt die Wagner Hütte über Seminar- und Tagungsräume, im Winter ist sie täglich für Gäste geöffnet.

Ganz wie früher – Adventzauber im Park

Besinnliche Stimmung macht sich in St. Anton am Arlberg schon vor Beginn der Skisaison breit: Am 27. November läuten die Glöckchen erstmals beim „Adventzauber im Park“. Der Weihnachts-Erlebnis-Weg führt durch den Park des Museums St. Anton, wo Themenplätze zum Verweilen und Naschen der lokaltypischen „Kiachla“ einladen. Kinder gestalten dort individuelle Weihnachtskarten, basteln in der Wichtelstube oder backen ihre liebsten Plätzchen, während Einheimische in einer Waldhütte die schönsten Weihnachtsmärchen erzählen. Weitere Termine: 04., 11., 12., 17. und 18. Dezember 2022.

Heimspiel Urlaub – Im rollenden Wohnzimmer an den Arlberg

Ebenerdig zelten, stylischer Roadtrip oder Auszeit mit Almhütten-Flair: St. Anton am Arlberg bietet beste Bedingungen für Urlaub in einer mobilen Unterkunft. Nur wenige Kilometer vom „Weltdorf“ St. Anton entfernt befinden sich in Pettneu zwei optimal angebundene 4-Sterne-Plätze. Neben klassischem Camping gibt's im [ArlBerglife Ferienresort](#) Apartments sowie drei stylische Lodges à 60 Quadratmeter mit Küche, Flat-TV, privatem Garten sowie eigener Sauna. Alle Stellplätze von [Europarcs Arlberg](#) verfügen hingegen über ein multifunktionales Privatbad im biologischen 8-Quadratmeter-Holzhäuschen. Regelmäßig verkehren Busse von Pettneu nach St. Anton am Arlberg.

arl.park – Indoor-Sportzentrum in St. Anton am Arlberg

Tennis, Squash, Kegeln, Klettern, Bouldern: Im hochmodernen Sport- und Kletterzentrum [arl.park](#) in St. Anton am Arlberg toben sich Aktivurlauber ganzjährig aus. Highlight sind die vielfältigen Klettermöglichkeiten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, so stehen etwa 80 Quadratmeter Boulderfläche sowie 70 Routen für Kletterer bereit. Die angeschlossene Trampolinhalle erweitert das Angebot auf insgesamt 1.000 Quadratmetern Fläche, unter anderem mit 14 Sprungfeldern, Airtrack-Bodensprungmatten sowie Bagjump-Airbag mit Freefall Tower.

arl.flow – Heimat der Yoga-Community

Nicht nur durch das alljährlich im Spätsommer stattfindende, internationale Mountain Yoga Festival ist die Szene in St. Anton am Arlberg in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Im Karl-Schranz-Zielstadion haben die heimischen und urlaubenden Yogis mit dem [arl.flow](#) einen eigenen Raum für ihre Sessions. Neben Kursen für Einsteiger und Fortgeschrittene zu verschiedenen Stilen zählen auch Kinderyoga, Meditationen und Entspannungseinheiten zum Angebot.

Arlberg WellCom, Wellnesspark Arlberg Stanzertal und Co. – Ausspannen mit Gipfelblick

Müde Muskeln entspannen und ihre Bahnen im Wasser ziehen können ruhesuchende Winterurlauber im [Wellnesspark Arlberg Stanzertal](#) in Pettneu oder im [Arlberg WellCom](#), Zentrum für Wellness und Kommunikation in St. Anton am Arlberg. Regelmäßig dient letzteres als Schauplatz für Sportereignisse und internationale Events. Zusätzlich bieten zahlreiche Hotels in der Tiroler Urlaubsregion Wellness und therapeutische Anwendungen für ihre Gäste an.

Empfang, Großevent oder Skirennen – Veranstaltungsort St. Anton am Arlberg

Ein eigener Kongress, Meeting oder Firmenevent in St. Anton am Arlberg? All das und mehr ist möglich. Zur Kultur des weltoffenen Bergdorfs gehören modernste [Tagungsmöglichkeiten](#), die sich mit Aktivitäten in der Natur kombinieren lassen. Maßstäbe setzt dabei das Arlberg WellCom mit seiner großzügigen Freizeit- und Wellnesslandschaft, der WM-Halle und dem benachbarten Karl-Schranz-Zielstadion, das dank leichter Hanglage beinahe nahtlos in die auslaufende Skipiste übergeht. Weitere Locations sind u. a. das Museum St. Anton am Arlberg mit idyllischer Parkanlage oder der Arlbergsaal in typischem Tiroler Charme. Mit seinem Vorzeigebahnhof ist St. Anton am Arlberg ans internationale Streckennetz angebunden und damit auch aus Städten wie Paris, Mailand, Zürich, Brüssel oder Hamburg bequem erreichbar.

Nachhaltigkeit und Service

Aus Tradition und Überzeugung – KLAR!-Region Arlberg Stanzertal

Zum Umwelt-Engagement von St. Anton am Arlberg zählen verschiedene ökologische Maßnahmen und Projekte – von alternativer Energiegewinnung über Abfallentsorgung bis hin zu naturfreundlicher Pistenpflege. Bereits 1921 wurde mit dem ersten lokalen Wasserkraftwerk grüner Strom erzeugt, seit 2006 ist St. Anton am Arlberg mit seinen Stanzertaler Gemeinden in Sachen Energieversorgung komplett unabhängig. Durch das neu gebaute Nahwärmenetz, an das bereits über 80 Betriebsgebäude angeschlossen sind, konnten seit Fertigstellung im November 2020 zudem bereits über 2,3 Millionen Liter Heizöl und somit 6.500 Tonnen CO₂ eingespart werden. Als offiziell ausgewählte [KLAR!-Modellregion](#) (Klimawandel-Anpassungs-Modellregion) arbeitet die verantwortungsbewusste Bevölkerung intensiv an verschiedenen Nachhaltigkeits- und Klimaschutz-Projekten, befindet sich derzeit in Phase 2 des österreichweiten Programms. Zu den aktuellen Maßnahmen zählen etwa die Renaturierung des Weiher unterhalb der Nessleralm, die Einrichtung eines KLAR!-Stammtisches für die Ideen der heimischen Bevölkerung sowie zahlreiche Aufklärungs- und Informationsveranstaltungen.

Arlbergstrom macht St. Anton autark

Ein einzigartiges Projekt ist die unabhängige Stromversorgung von St. Anton am Arlberg. 2005 wurde das Kraftwerk Kartell ausgebaut und mit dem gleichnamigen See in Betrieb genommen. Dieser fasst etwa acht Millionen Kubikmeter Wasser und liefert jährlich rund 33 Millionen Kilowattstunden Strom. Die gesamte Speichermenge des Kartellsees wird vom bestehenden Kraftwerk Rosanna nochmals genützt. Damit ist St. Anton am Arlberg seit dem Jahr 2006 in der Stromversorgung autark. Darüber hinaus betreibt die Gemeinde ein Biomasseheizwerk mit Hackschnitzel, das für bis zu 80 Wohneinheiten angelegt ist. Dem Werk ist zudem eine Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung angeschlossen.

Naturfreundlicher Kreislauf der Schneekanonen

Insgesamt 88 Prozent der Pisten in St. Anton am Arlberg sind beschneibar. Die Kristalle, die Kanonen ins Skigebiet pusten, sind sogar sauberer als Naturschnee, denn sie bestehen lediglich aus Wasser in Trinkqualität und Luft. Für ganz Tirol gelten diese strengen Vorschriften, nach denen keinerlei Chemikalien zugesetzt werden dürfen. Wenn das Schmelzwasser des Kunstschnees dann im Frühling in die Bäche und Flüsse fließt, wird es der Natur zurückgeführt. Das Bachwasser wiederum unterstützt die Energiegewinnung im Tal, die im folgenden Winter unter anderem erneut für Beschneiungsanlagen genutzt wird – ein durchgehend umweltfreundlicher Kreislauf. Nach dem Grundsatz „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“ erfassen die Pistenmaschinen durch ein integriertes GPS-System in Echtzeit die exakte Schneehöhe und helfen so bei einer noch effektiveren, naturschonenden Beschneigung.

Per Zug direkt ins Dorfzentrum

St. Anton am Arlberg in Tirol gilt als attraktives Ziel für Bahnreisende aus ganz Europa. Das Bergdorf ist Railjet-Station, pro Tag gibt es sieben Direktverbindungen aus Wien und Zürich. Der Tourismusverband St. Anton am Arlberg betreibt den lokalen Bahnhofschalter als zusätzliches Service Center. Neben klassischem Ticketverkauf fungiert die Station als Informationsbüro mit Gästeberatung und anderen Dienstleistungen. Durch die ÖBB-Kooperation kann der Tourismusverband Ankommende so noch professioneller und persönlicher betreuen. In der gesamten Urlaubsregion kommen Übernachtungsgäste ohne Auto ans Ziel: Von und zu allen Ortsteilen sowie umliegenden Regionen im Stanzertal pendeln regelmäßig Busse. Wer in St. Anton am Arlberg wohnt, erreicht aufgrund der geringen Entfernungen ohnehin alles zu Fuß.

Die vorläufigen Termine im Überblick:

ab 27.11.2022	Adventzauber im Park, danach am 04./11./12./17./18.12.2022
02.12.2022	Start der Wintersaison
27.12.2022	Konzert der Wiltener Sängerknaben
30.12.2022	Skishow „Schneetreiben“
03.01.2023	Arlberger Neujahrskonzert
13.01.2023	4. Sportgipfel Tirol – St. Anton am Arlberg
14.-15.01.2023	Audi FIS Ski World Cup Women – Arlberg Kandahar Rennen
16.-25.01.2023	FIS Alpine Junior World Ski Championships 2023
07.-28.01.2023	„Ladies First“-Wohlfühlwochen
30.03.-02.04.2023	„New Orleans meets Snow“
22.04.2023	„Der weisse Rausch“
23.04.2023	Ende der Wintersaison

Änderungen vorbehalten.

st. Anton  ARLBERG



Presseinformation
Winter 2022/2023

STANTONAMARLBERG.COM

PRESSE – INFORMATION

Verantwortlich für die Pressearbeit ist Tourismusdirektor Martin Ebster

Weitere Auskünfte: Informationsbüro
Dorfstraße 8
A-6580 St. Anton am Arlberg
Fon: +43-5446-2269-0, Fax: +43-5446-2532
info@stantonamarlberg.com
www.stantonamarlberg.com

Pressekontakt in Deutschland:

AHM Kommunikation, Lachener Straße 4, D-86911 Diessen am Ammersee
Fon +49-8807-21490-0, Fax +49-8807-21490-22, info@hermann-meier.de, www.hermann-meier.de

Text- und Bildmaterial:

Auf unserer Homepage www.stantonamarlberg.com (Rubrik „Presse“) stehen sämtliche Pressemitteilungen sowie aktuelles Bildmaterial in hoher Druckqualität für Sie bereit.

INHALTSVERZEICHNIS

- Skisport-Legenden von gestern, heute und morgen – Winterurlaub 2022/23 in St. Anton am Arlberg
- St. Anton am Arlberg startet am 2. Dezember 2022 in den Winter – Ski-Erlebnisse der Extraklasse, kulinarische Höhen und Anreise mit neuem Öko-Check
- Vom Knirschen und Kraxeln – Winterurlaub mit und ohne Ski in St. Anton am Arlberg
- 80 Kilometer alpine Wellness - Winterwanderwege in St. Anton am Arlberg
- Wo kein Lift hinführt – Winterklettersteig in St. Anton am Arlberg
- Im Herzen von St. Anton am Arlberg – Freizeitoase mit Hallenbad und Park
- Sport- und Kletterzentrum arl.park – Ganzjähriger Aktivspaß in St. Anton am Arlberg
- Vielfältiges Verwalltal – Geheimtipp in St. Anton am Arlberg
- Grenzenlose Möglichkeiten in Winterluft und Blumenduft
- Daten und Fakten der Urlaubsregion St. Anton am Arlberg
- Der St. Anton-Guide – Alles zum Urlaub auf einen Blick
- Fragen an einen Wintersportort
- Anstatt Skifahren und Snowboarden – Wintersport-Alternativen in St. Anton am Arlberg
- Neue Maßstäbe für alpenländische Architektur
- Stromautark durch Arlbergstrom – In St. Anton am Arlberg wird Nachhaltigkeit gelebt
- Erst die Arbeit, dann das Abenteuer – Professionelles Angebot für Tagungen, Messen, Kongresse, Events
- Neun Jahrhunderte St. Anton am Arlberg
- St. Anton am Arlberg – Zwischen langjähriger Skitradition und modernstem Service

Winterurlaub 2022/23 in St. Anton am Arlberg/Tirol Gelebte Nachhaltigkeit in ökologischer und sportlicher Hinsicht **Skisport-Legenden von gestern, heute und morgen**

St. Anton am Arlberg, die Wiege des alpinen Skilaufs, prägt die Entwicklung des Wintersports seit mehr als 120 Jahren. Am 2. Dezember 2022 startet die österreichische Bergregion in eine neue Wintersaison voller Meilensteine und Highlights für ihre Gäste, Zuschauer und Teilnehmer aus aller Welt. So gehen im Januar 2023 wieder die Besten der Besten beim Audi FIS Ski World Cup Women an den Start des traditionsreichen Arlberg Kandahar Rennens. Im Anschluss an die großen Fußstapfen der Damen-Elite macht St. Anton am Arlberg als Standort der FIS Junioren-WM unter dem Motto „(Y)our next step“ wichtige Schritte als internationaler Austragungsort für sportliche Großereignisse. Nachhaltiges Denken und konkretes Handeln bilden in der Tiroler Region längst den grundlegenden Leitfaden. Als offizielle Klimawandel-Anpassungsregion befinden sich der Tourismusverband und die Gemeinden mitten in der Umsetzung eines umfangreichen Maßnahmenpakets. Zudem setzt das neue Nahwärmewerk auf erneuerbare Energie, selbst die Pistenbeschneigung erfolgt in einem umweltfreundlichen Kreislauf. Urlauber erreichen St. Anton am Arlberg, das dank seines selbstproduzierten Stroms aus Wasserkraft bereits seit 2006 komplett energieautark ist, am besten klimaneutral per Bahn. Insgesamt mehr als 300 Kilometer markierte Abfahrten sowie 200 Kilometer Varianten im freien Gelände hat das Herzstück der Ski-Arlberg-Region zu bieten. Feinschmecker dürfen sich im Winter 2022/23 neben bekannten Hochgenüssen auf die umgestalteten Galzig-Restaurants freuen, auch die berühmte Verwallstube erstrahlt dann in neuem Glanz. Purer Bergsport und passionierte Gastgeber – dafür stehen die Gemeinden im Tiroler Stanzertal, vom „Weltdorf“ St. Anton am Arlberg entlang der Rosanna über Pettneu/Schnann, Flirsch und Strengen.

www.stantonamarlberg.com

Highlights und Termine im Winter 2022/23

Start der Wintersaison – 2. Dezember 2022

Neigt sich das Kalenderjahr dem Ende zu, steht ein echtes Highlight für Bergsportfans noch bevor: Am 2. Dezember 2022 kehrt der Winter zurück ins „Weltdorf“ St. Anton am Arlberg! Morgens um 8.45 Uhr läutet der Start des offiziellen Liftbetriebs eine besonders sportliche Skisaison in der Tiroler Region ein. Am gesamten Eröffnungswochenende testen Besucher kostenlos neue Ski- und Board-Modelle bekannter Hersteller auf den Pisten von St. Anton am Arlberg. Das schneesichere Bergdorf ist Herzstück des größten zusammenhängenden Skigebiets in Österreich mit mehr als 300 Kilometer Abfahrten, 87 Liften und Bahnen sowie 200 Kilometer Varianten im freien Gelände. Schon ab Mitte November erleben Gäste beim „Adventzauber im Park“ einen stimmungsvollen Weihnachts-Erlebnis-Weg im Park des Museums St. Anton.

Skishow „Schneetreiben“ – 30. Dezember 2022

Eine Piste als überdimensionales Outdoor-Kino, 150 Akteure auf Brettern und Wintersportgeschichte im Zeitraffer: Am 30. Dezember 2022 präsentieren der Tourismusverband St. Anton am Arlberg, die Skischule Arlberg und die Arlberger Bergbahnen die rund 45-minütige Skishow „Schneetreiben“ im Karl-Schranz-Zielstadion. Los geht's um 21 Uhr, der Eintritt ist frei. Wer den Abend noch exklusiver erleben möchte, verfolgt das bunte Treiben aus der gemütlichen Show-Lounge oder „open air“ vom Stadionsdach. Die limitierten Tickets kosten 35 €/Pers. inkl. Buffet und Getränke.

4. Sportgipfel Tirol – 13. Januar 2023

Erst der „Gipfel“, dann die Abfahrt: Im Zweijahres-Rhythmus gastiert der alpine Ski-Weltcup mit den traditionsreichen Arlberg Kandahar Rennen im „Weltdorf“ St. Anton, 2023 schließt sich mit einem ebenfalls hohen Stellenwert die Junioren-WM an. Passend dazu findet am 13. Januar 2023 die vierte Auflage des Sportgipfel Tirol – St. Anton am Arlberg statt, bei dem Branchenvertreter, Fachleute und Insider im Rahmen verschiedener Keynotes und Podiumsgespräche über die Rolle der Jugend im Skisport diskutieren. Der 4. Sportgipfel Tirol ist auch online via Livestream sowie auf ORF Sport+ im TV zu sehen. <https://sportgipfel.tirol>

Audi FIS Ski World Cup Women – Arlberg Kandahar Rennen am 14. und 15. Januar 2023

St. Anton am Arlberg ist fester Bestandteil des internationalen Weltcup-Zirkus. Nachdem sich beim FIS Damen-Europacup Anfang 2022 die Nachwuchstalente der berühmten Karl-Schranz-Strecke gestellt haben, fiebern nun turnusmäßig wieder die ganz großen Namen des Skirennsports einer der herausforderndsten Rennpisten weltweit entgegen. Am 14. und 15. Januar 2023 misst sich die internationale Ski-Elite der Damen beim Audi FIS Ski World Cup Women in den beiden schnellsten Alpin-Disziplinen. Bei Abfahrt und Super-G kämpfen die Teilnehmerinnen um Hundertstelsekunden, wertvolle Punkte sowie sportliches Renommee. www.worldcup-stanton.com

FIS Alpine Junior World Ski Championships 2023 – 16. bis 25. Januar 2023

Als Wiege des alpinen Skilaufs hat St. Anton am Arlberg nicht nur die Geschichte des Wintersports geprägt, sondern unterstützt auch bereits früh den Werdegang der Akteure von morgen. Nur wenige Tage nach dem Damen-Weltcup finden im Tiroler Bergdorf unter dem Motto „(Y)our next step“ die FIS Alpine Junior World Ski Championships 2023 (kurz: JWSC 2023) statt. Über 500 der weltbesten Nachwuchsathleten aus mehr als 80 Ländern stellen sich von 16. bis 25. Januar in St. Anton am Arlberg ihrer ersten großen Herausforderung. Auch für das optische Erscheinungsbild zeichnet die Jugend selbst verantwortlich: So stammt das offizielle Logo aus einem Schülerwettbewerb, bei dem sich die 20-jährige Lea Schattleitner von der Ferrari-Schule Innsbruck mit ihrem mehrfarbigen Design einer angedeuteten Schneeflocke gegen 65 Einreichungen durchsetzen konnte.

New Orleans meets Snow – 30. März bis 2. April 2023

Im Frühjahr 2023 bringt das „New Orleans meets Snow“-Festival täglich ab 11 Uhr Straßen, Lokale, Hütten und Besucher in St. Anton am Arlberg zum Tanzen – am Berg sowie im Tal, in Straßen- oder Skischuhen. Initiator der Konzertreihe, die mit Sounds von Jazz über Rhythm and Blues bis Funk den Mississippi an die Rosanna verlegt, ist der österreichische Musiker und Kabarettist Markus Linder. Immer wieder groovt an diesem Wochenende die Marching Band unter Linders Leitung durch die St. Antoner Fußgängerzone. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

Der weisse Rausch – 22. April 2023

Ein spektakuläres Rennen beschließt traditionell die Skisaison in St. Anton am Arlberg. Am 22. April 2023 lässt der legendäre Abfahrtslauf „Der weisse Rausch“ die letzten Muskeln des Winters glühen, wenn 555 Athleten aus aller Welt nach Massenstart am Vallugagrät gleichzeitig auf 7,5 Kilometern unpräparierter Piste ins Tal stürzen. Dabei mischen sich große Ambitionen und olympische Gedanken: Denn einige haben eine Medaille im Visier, andere genießen den Trubel in gemächlicherem Tempo.

Neue kulinarische Höhen – Facelift für die Galzig-Restaurants

Kaiserschmarrn oder Bouillabaisse, Küche auf Hauben-Niveau oder Tiroler Klassiker – das gastronomische Angebot von St. Anton am Arlberg ist gleichermaßen vielfältig wie sein Skigebiet. Regelmäßig ehrt der renommierte „Gault&Millau“ Lokale aus der Urlaubsregion, die insgesamt mehr als 90 unterschiedlichste Restaurants von fein bis locker sowie Hütten zum gemütlichen Beisammensein beherbergt. Die nächsten Schritte in Sachen kulinarischer Hochgenuss geht St. Anton am Arlberg zur Wintersaison 2022/23 mit dem Neubau der Restaurants in der Galzig-Bergstation, zu denen auch die beliebte Verwallstube zählt.

Specials und Angebote

„Im Nightjet zum Schnee“ – Komfortabel und klimaneutral

Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) bieten auch im Winter 2022/23 spezielle Kombitickets für Gäste aus bestimmten Regionen an. Ohne Stau reisen sie so bequem aus Hamburg, Düsseldorf, Amsterdam, Wien oder Graz nach St. Anton am Arlberg. Das Nightjet-Kombiticket beinhaltet die Bahnfahrt (hin und zurück) im ÖBB Nightjet inklusive Sitzplatzreservierung, 3- bis 6-Tage-Liftpass sowie Transfer zum gewünschten Hotel im Tiroler Bergdorf. Infos und Buchung unter kombitickets.railtours.at

Weltneuheit im „Silicon Valley Tirols“ – Neues Fahrgefühl dank V-Edge-Kantenschliff

Zahlreiche Kapitel in der Geschichte des Wintersports wurden in St. Anton am Arlberg geschrieben. In seiner Funktion als „Silicon Valley Tirols“ hält das Bergdorf seit Winter 2021/22 erneut eine richtungweisende Innovation für die Branche bereit. Denn das Stanton Service Center, weltweit größte Werkstatt ihrer Art, setzt beim Kantenschliff auf die revolutionäre V-Edge-Technologie von Weltmarktführer Wintersteiger. Während der Winkel am vorderen und hinteren Teil des Skis variiert, bleibt er im Bindungsbereich konstant. Das Ergebnis: griffige Kanten und müheloses Drehen am Berg. Für Einsteiger wie auch Profis bedeutet das eine spürbare Erleichterung sowie ein völlig neues Fahrgefühl auf den Pisten von St. Anton am Arlberg.

Ladies First – Wohlfühl-Winter am Arlberg

Upgrade für *ihren* Skiurlaub: Von 7. bis 28. Januar 2023 genießen weibliche Wintersportfans besondere Vorzüge in der Tiroler Region St. Anton am Arlberg. Bei Wellness und Shopping, in Restaurants sowie auf der Piste erwarten sie im Rahmen der Ladies First-Wochen viele attraktive Zusatzangebote und Rabatte. Vom Tourismusbüro gibt's für jede Dame mit Unterkunft in St. Anton, Pettneu, Flirsch oder Strengen ein persönliches „Ladies First Book“ und ein kleines Willkommensgeschenk.

Mountain Media Center – Skiurlaub zum Auf- und Mitnehmen

Ob vor der Brust, als Armverlängerung oder klassisch auf dem Skihelm montiert: Von Ende Januar bis Mitte April 2023 halten Gäste ihr Pistenvergnügen in St. Anton am Arlberg wieder kostenlos mit den neuesten Action-Kameramodellen fest. Die Sequenzen schneiden Profis vom Mountain Media Center zum persönlichen Erinnerungsvideo samt Soundtrack zusammen, das im Anschluss zum Download sowie auf YouTube bereitsteht. Auch der tagesaktuelle „Sun & Snow Report“ der Tiroler Urlaubsregion verwendet die rund einminütigen Clips.

Schneemannkarte – Saisonpass für 11 Euro

Trotz seines sportlichen Charakters ist St. Anton am Arlberg mit 130 blauen Pistenkilometern sowie vielen ausgewiesenen Übungshängen auf kleine Gäste eingestellt. Nicht umsonst gelten Kids, die dort gelernt haben, als besonders abfahrtssicher. Bis zum 8. Lebensjahr (ab Jahrgang 2015) fahren sie mit der Schneemannkarte den ganzen Winter für nur 11 Euro durchs Skigebiet von St. Anton am Arlberg. Am Hopplweg geht's dann mit dem gleichnamigen Skischul-Maskottchen auf Spurensuche nach versteckten Waldbewohnern, während spielerisch die FIS-Skiregeln erlernt werden.

Skifahren und Alternativen

Winterabenteuer im Rudel – Unterwegs mit den Huskys

In Kooperation mit Wild Paws Adventures ergänzen in der österreichischen Region St. Anton am Arlberg seit Winter 2021/22 geführte Husky-Touren das Angebot für Winterurlauber. Jeweils montag- und freitagvormittags begleiten Urlauber mit und ohne Kids die charakterstarken Hunde zu Fuß oder auf Kufen durch die spektakuläre Winterlandschaft des Tiroler Bergdorfs. Die Schlittenfahrten beginnen jeweils um 9 Uhr (1 bis 1,5 Std.), die Wanderungen um 11 Uhr (1,5 Std.). Anmeldung unter info@wildpaws.at oder Tel. +43 664 2300592.

Von gemütlich bis sportlich – Langlaufen am Arlberg

St. Anton am Arlberg verfügt über ein mehr als 40 Kilometer langes Loipennetz mit sieben Strecken, das dank seiner Schneesicherheit, Vielfalt und guten Beschilderung mit dem Loipengütesiegel des Landes Tirol ausgezeichnet wurde. Der Rundkurs in St. Christoph (2,5 km) auf 1.800 Metern zeichnet sich etwa durch kurze Abfahrten sowie Anstiege aus. Eine der schönsten Strecken Österreichs beginnt westlich des Hotels Mooserkreuz und führt durch das malerische Verwalltal zur Wagner Hütte und zum Verwallsee (10 km). Die Loipe Stanzertal (22 km) verläuft entlang der Rosanna von St. Anton über Pettneu und Schnann bis Flirsch und wieder retour, der Einstieg ist an allen Orten möglich. An diese Spur angeschlossen sind auch zwei kürzere Einsteiger- und Trainingsrunden. Flutlicht-Fans können sich zudem von Dezember bis März zweimal pro Woche ab Einbruch der Dämmerung beim Nachtlanglauf in Pettneu auspowern. Neben der Spur für den klassischen Stil verfügen alle Loipen in der Region St. Anton am Arlberg auch über eine Skating-Variante.

Alpine Wellness – 80 Kilometer Winterwanderwege

Knirschender Schnee unter den Füßen, wohltuendes Bergklima und Höhenttraining inklusive: In und um St. Anton am Arlberg können Winterwanderer insgesamt 80 Kilometer Strecke erlaufen. Unter den 17 ausgeschriebenen Winterwanderwegen der Region entdecken Gäste mit festem Schuhwerk etwa das zauberhafte Verwalltal (zehn Kilometer hin und retour) oder passieren mit Eiskristallen überzogene Erlen entlang des Stanzertaler Rundwanderwegs (24 Kilometer). Eine kürzere Route führt zum Gasthof Almfrieden (sechs Kilometer), zum Spazierweg am Galzig (ein Kilometer) gelangen Urlauber per Bergbahn. Wer Lust auf eine urige Schneeschuhwanderung durch tiefverschneite Landschaften hat, sollte einen ausgebildeten Guide bei den Skischulen buchen.

Winterklettersteig am Rendl – Nichts für alpin Unerfahrene

Ski auf den Rücken und los geht das Abenteuer: Der Startpunkt eines der schönsten Winterklettersteige Tirols befindet sich bei der Riffelbahn-II-Bergstation am Rendl (2.645 Meter) oberhalb von St. Anton am Arlberg. Durchgehend mit einem Drahtseil gesichert, begehen Touren-Fans von dort die 850 Meter lange, hochalpine Gratüberschreitung. Dabei reicht der Blick über die gesamte Verwallgruppe und die Lechtaler Alpen, bei schönem Wetter gar bis Südtirol. An der Rossfallscharte angekommen (2.732 Meter) schlagen Skifahrerherzen höher, wenn schließlich die Abfahrt durchs freie Gelände lockt. Geführte Touren und Ausrüstung sind bei den Skischulen in St. Anton am Arlberg buchbar.

Skirunde Run of Fame – In Erinnerung an Arlberger Legenden

St. Anton am Arlberg ist gemeinsam mit St. Christoph, Stuben, Lech, Zürs, Warth und Schröcken das größte zusammenhängende Skigebiet Österreichs und gleichzeitig das fünftgrößte der Welt. Die Skirunde „Run of Fame“ macht die ganze Dimension der Region für Urlauber spürbar. Ganz gleich, wo man in die Tour einsteigt – Infotafeln und Markierungen zu Ehren heimischer Abfahrtslegenden weisen den Weg über die 85 Kilometer lange Strecke mit 18.000 Höhenmetern. Die Bergstation der Flexenbahn zwischen Stuben/Rauz und Zürs beherbergt zudem eine „Hall of Fame“, in der Besucher historische Momente und Arlberger Skistars bei einer kostenlosen Ausstellung erleben.

Orte und Möglichkeiten

Verwalltal und Wagner Hütte – Winterparadies mit geselligem Treffpunkt

Nur wenige Minuten vom Zentrum in St. Anton am Arlberg entfernt können Urlauber „aussteigen“ und ins malerische Verwalltal eintauchen. Warm eingepackt lässt sich das tiefverschneite Naherholungsgebiet zum Beispiel spazierend, mit Schlitten, Schneeschuhen oder Langlaufski erkunden. Zum Aufwärmen und zur Stärkung lockt die Wagner Hütte, der gemütliche Treffpunkt für Einheimische sowie Besucher. Neben zwei gemütlichen Stuben, Wintergarten und Terrasse verfügt die Wagner Hütte über Seminar- und Tagungsräume, im Winter ist sie täglich für Gäste geöffnet.

Ganz wie früher – Adventzauber im Park

Besinnliche Stimmung macht sich in St. Anton am Arlberg schon vor Beginn der Skisaison breit: Am 27. November läuten die Glöckchen erstmals beim „Adventzauber im Park“. Der Weihnachts-Erlebnis-Weg führt durch den Park des Museums St. Anton, wo Themenplätze zum Verweilen und Naschen der lokaltypischen „Kiachla“ einladen. Kinder gestalten dort individuelle Weihnachtskarten, basteln in der Wichtelstube oder backen ihre liebsten Plätzchen, während Einheimische in einer Waldhütte die schönsten Weihnachtsmärchen erzählen. Weitere Termine: 04., 11., 12., 17. und 18. Dezember 2022.

Heimspiel Urlaub – Im rollenden Wohnzimmer an den Arlberg

Ebenerdig zelten, stylischer Roadtrip oder Auszeit mit Almhütten-Flair: St. Anton am Arlberg bietet beste Bedingungen für Urlaub in einer mobilen Unterkunft. Nur wenige Kilometer vom „Weltdorf“ St. Anton entfernt befinden sich in Pettneu zwei optimal angebundene 4-Sterne-Plätze. Neben klassischem Camping gibt's im [ArlBerglife Ferienresort](#) Apartments sowie drei stylische Lodges à 60 Quadratmeter mit Küche, Flat-TV, privatem Garten sowie eigener Sauna. Alle Stellplätze von [Europarcs Arlberg](#) verfügen hingegen über ein multifunktionales Privatbad im biologischen 8-Quadratmeter-Holzhäuschen. Regelmäßig verkehren Busse von Pettneu nach St. Anton am Arlberg.

arl.park – Indoor-Sportzentrum in St. Anton am Arlberg

Tennis, Squash, Kegeln, Klettern, Bouldern: Im hochmodernen Sport- und Kletterzentrum [arl.park](#) in St. Anton am Arlberg toben sich Aktivurlauber ganzjährig aus. Highlight sind die vielfältigen Klettermöglichkeiten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, so stehen etwa 80 Quadratmeter Boulderfläche sowie 70 Routen für Kletterer bereit. Die angeschlossene Trampolinhalle erweitert das Angebot auf insgesamt 1.000 Quadratmetern Fläche, unter anderem mit 14 Sprungfeldern, Airtrack-Bodensprungmatten sowie Bagjump-Airbag mit Freefall Tower.

arl.flow – Heimat der Yoga-Community

Nicht nur durch das alljährlich im Spätsommer stattfindende, internationale Mountain Yoga Festival ist die Szene in St. Anton am Arlberg in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Im Karl-Schranz-Zielstadion haben die heimischen und urlaubenden Yogis mit dem [arl.flow](#) einen eigenen Raum für ihre Sessions. Neben Kursen für Einsteiger und Fortgeschrittene zu verschiedenen Stilen zählen auch Kinderyoga, Meditationen und Entspannungseinheiten zum Angebot.

Arlberg WellCom, Wellnesspark Arlberg Stanzertal und Co. – Ausspannen mit Gipfelblick

Müde Muskeln entspannen und ihre Bahnen im Wasser ziehen können ruhesuchende Winterurlauber im [Wellnesspark Arlberg Stanzertal](#) in Pettneu oder im [Arlberg WellCom](#), Zentrum für Wellness und Kommunikation in St. Anton am Arlberg. Regelmäßig dient letzteres als Schauplatz für Sportereignisse und internationale Events. Zusätzlich bieten zahlreiche Hotels in der Tiroler Urlaubsregion Wellness und therapeutische Anwendungen für ihre Gäste an.

Empfang, Großevent oder Skirennen – Veranstaltungsort St. Anton am Arlberg

Ein eigener Kongress, Meeting oder Firmenevent in St. Anton am Arlberg? All das und mehr ist möglich. Zur Kultur des weltoffenen Bergdorfs gehören modernste [Tagungsmöglichkeiten](#), die sich mit Aktivitäten in der Natur kombinieren lassen. Maßstäbe setzt dabei das Arlberg WellCom mit seiner großzügigen Freizeit- und Wellnesslandschaft, der WM-Halle und dem benachbarten Karl-Schranz-Zielstadion, das dank leichter Hanglage beinahe nahtlos in die auslaufende Skipiste übergeht. Weitere Locations sind u. a. das Museum St. Anton am Arlberg mit idyllischer Parkanlage oder der Arlbergsaal in typischem Tiroler Charme. Mit seinem Vorzeigebahnhof ist St. Anton am Arlberg ans internationale Streckennetz angebunden und damit auch aus Städten wie Paris, Mailand, Zürich, Brüssel oder Hamburg bequem erreichbar.

Nachhaltigkeit und Service

Aus Tradition und Überzeugung – KLAR!-Region Arlberg Stanzertal

Zum Umwelt-Engagement von St. Anton am Arlberg zählen verschiedene ökologische Maßnahmen und Projekte – von alternativer Energiegewinnung über Abfallentsorgung bis hin zu naturfreundlicher Pistenpflege. Bereits 1921 wurde mit dem ersten lokalen Wasserkraftwerk grüner Strom erzeugt, seit 2006 ist St. Anton am Arlberg mit seinen Stanzertaler Gemeinden in Sachen Energieversorgung komplett unabhängig. Durch das neu gebaute Nahwärmenetz, an das bereits über 80 Betriebsgebäude angeschlossen sind, konnten seit Fertigstellung im November 2020 zudem bereits über 2,3 Millionen Liter Heizöl und somit 6.500 Tonnen CO₂ eingespart werden. Als offiziell ausgewählte [KLAR!-Modellregion](#) (Klimawandel-Anpassungs-Modellregion) arbeitet die verantwortungsbewusste Bevölkerung intensiv an verschiedenen Nachhaltigkeits- und Klimaschutz-Projekten, befindet sich derzeit in Phase 2 des österreichweiten Programms. Zu den aktuellen Maßnahmen zählen etwa die Renaturierung des Weiher unterhalb der Nessleralm, die Einrichtung eines KLAR!-Stammtisches für die Ideen der heimischen Bevölkerung sowie zahlreiche Aufklärungs- und Informationsveranstaltungen.

Arlbergstrom macht St. Anton autark

Ein einzigartiges Projekt ist die unabhängige Stromversorgung von St. Anton am Arlberg. 2005 wurde das Kraftwerk Kartell ausgebaut und mit dem gleichnamigen See in Betrieb genommen. Dieser fasst etwa acht Millionen Kubikmeter Wasser und liefert jährlich rund 33 Millionen Kilowattstunden Strom. Die gesamte Speichermenge des Kartellsees wird vom bestehenden Kraftwerk Rosanna nochmals genützt. Damit ist St. Anton am Arlberg seit dem Jahr 2006 in der Stromversorgung autark. Darüber hinaus betreibt die Gemeinde ein Biomasseheizwerk mit Hackschnitzel, das für bis zu 80 Wohneinheiten angelegt ist. Dem Werk ist zudem eine Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung angeschlossen.

Naturfreundlicher Kreislauf der Schneekanonen

Insgesamt 88 Prozent der Pisten in St. Anton am Arlberg sind beschneibar. Die Kristalle, die Kanonen ins Skigebiet pusten, sind sogar sauberer als Naturschnee, denn sie bestehen lediglich aus Wasser in Trinkqualität und Luft. Für ganz Tirol gelten diese strengen Vorschriften, nach denen keinerlei Chemikalien zugesetzt werden dürfen. Wenn das Schmelzwasser des Kunstschnees dann im Frühling in die Bäche und Flüsse fließt, wird es der Natur zurückgeführt. Das Bachwasser wiederum unterstützt die Energiegewinnung im Tal, die im folgenden Winter unter anderem erneut für Beschneiungsanlagen genutzt wird – ein durchgehend umweltfreundlicher Kreislauf. Nach dem Grundsatz „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“ erfassen die Pistenmaschinen durch ein integriertes GPS-System in Echtzeit die exakte Schneehöhe und helfen so bei einer noch effektiveren, naturschonenden Beschneigung.

Per Zug direkt ins Dorfzentrum

St. Anton am Arlberg in Tirol gilt als attraktives Ziel für Bahnreisende aus ganz Europa. Das Bergdorf ist Railjet-Station, pro Tag gibt es sieben Direktverbindungen aus Wien und Zürich. Der Tourismusverband St. Anton am Arlberg betreibt den lokalen Bahnhofschalter als zusätzliches Service Center. Neben klassischem Ticketverkauf fungiert die Station als Informationsbüro mit Gästebberatung und anderen Dienstleistungen. Durch die ÖBB-Kooperation kann der Tourismusverband Ankommende so noch professioneller und persönlicher betreuen. In der gesamten Urlaubsregion kommen Übernachtungsgäste ohne Auto ans Ziel: Von und zu allen Ortsteilen sowie umliegenden Regionen im Stanzertal pendeln regelmäßig Busse. Wer in St. Anton am Arlberg wohnt, erreicht aufgrund der geringen Entfernungen ohnehin alles zu Fuß.

Die vorläufigen Termine im Überblick:

ab 27.11.2022	Adventzauber im Park, danach am 04./11./12./17./18.12.2022
02.12.2022	Start der Wintersaison
27.12.2022	Konzert der Wiltener Sängerknaben
30.12.2022	Skishow „Schneetreiben“
03.01.2023	Arlberger Neujahrskonzert
13.01.2023	4. Sportgipfel Tirol – St. Anton am Arlberg
14.-15.01.2023	Audi FIS Ski World Cup Women – Arlberg Kandahar Rennen
16.-25.01.2023	FIS Alpine Junior World Ski Championships 2023
07.-28.01.2023	„Ladies First“-Wohlfühlwochen
30.03.-02.04.2023	„New Orleans meets Snow“
22.04.2023	„Der weisse Rausch“
23.04.2023	Ende der Wintersaison

Änderungen vorbehalten.

Ski-Erlebnisse der Extraklasse, kulinarische Höhen und Anreise mit neuem Öko-Check **St. Anton am Arlberg startet am 2. Dezember 2022 in den Winter**



St. Anton am Arlberg, die Wiege des alpinen Skilaufs, prägt die Entwicklung des Wintersports seit mehr als 120 Jahren. Am 2. Dezember 2022 startet die österreichische Bergregion in eine neue Wintersaison voller Meilensteine und Highlights für Gäste, Zuschauer und Teilnehmer aus aller Welt. So gehen im Januar 2023 wieder die Besten der Besten beim Audi FIS Ski World Cup Women an den Start des traditionsreichen Arlberg Kandahar Rennens. Im Anschluss an die großen Fußstapfen der Damen-Elite macht St. Anton am Arlberg als Standort der FIS Alpine Junioren Ski Weltmeisterschaften 2023 unter dem Motto

„(Y)our next step“ wichtige Schritte als internationaler Austragungsort für sportliche Großereignisse. Insgesamt mehr als 300 Kilometer markierte Abfahrten sowie 200 Kilometer Varianten im freien Gelände hat das Herzstück der Ski-Arlberg-Region zu bieten. Feinschmecker dürfen sich auf die umgestalteten Galzig-Restaurants freuen, auch die berühmte Verwallstube erstrahlt dann in neuem Glanz. Urlauber erreichen das dank Wasserkraft bereits seit 2006 energieautarke St. Anton am Arlberg am besten klimaneutral per Bahn. Die Anreise mit dem kleinstmöglichen CO₂-Fußabdruck planen sie bequem mit dem neu entwickelten Tool „GreTA“. www.stantonamarlberg.com

Foto (download): Unter Freeridern gefragt – neben 300 Kilometer markierten Abfahrten bietet das Skigebiet von St. Anton am Arlberg in Tirol satte 200 Kilometer Varianten im freien Gelände

Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Patrick Bätz

News und Highlights im Skigebiet



Start der Wintersaison am 2. Dezember 2022. Neigt sich das Kalenderjahr dem Ende zu, steht ein Highlight für Bergsportfans noch bevor: Am 2. Dezember kehrt der Winter zurück ins „Weltdorf“ St. Anton am Arlberg! Morgens um 8.45 Uhr läutet der Start des offiziellen Liftbetriebs eine besonders sportliche Skisaison in der Tiroler Region ein. Am gesamten Eröffnungswochenende testen Besucher kostenlos neue Ski- und Board-Modelle bekannter Hersteller auf den Pisten von St. Anton am Arlberg.

Foto (download): Die neue Skisaison in St. Anton am Arlberg,

Herzstück der Ski-Arlberg-Region, beginnt am 2. Dezember 2022. Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Patrick Bätz

Neue kulinarische Höhen. Kaiserschmarrn oder Bouillabaisse, Küche auf Hauben-Niveau oder Tiroler Klassiker – das gastronomische Angebot von St. Anton am Arlberg ist gleichermaßen vielfältig wie sein Skigebiet. Regelmäßig ehrt der renommierte „Gault&Millau“ Lokale aus der Urlaubsregion, die insgesamt mehr als 90 unterschiedlichste Restaurants von fein bis locker sowie Hütten zum gemütlichen Beisammensein beherbergt. Die nächsten Schritte in Sachen kulinarischer Hochgenuss geht St. Anton am Arlberg zur Wintersaison 2022/23 mit dem Neubau der Restaurants in der Galzig-Bergstation, zu denen auch die beliebte Verwallstube zählt.

Neues Fahrgefühl dank V-Edge-Kantenschliff. Zahlreiche Kapitel in der Geschichte des Wintersports wurden in St. Anton am Arlberg geschrieben. In seiner Funktion als Vorreiter der alpinen Skitechnik hält das Bergdorf seit Winter 2021/22 erneut eine Innovation für die Branche bereit. Denn das Stanton Service Center, weltweit größte Werkstatt ihrer Art, setzt beim Kantenschliff auf die revolutionäre V-Edge-Technologie von Weltmarktführer Wintersteiger. Während der Winkel am vorderen und hinteren Teil des Skis variiert, bleibt er im Bindungsbereich konstant. Das Ergebnis: griffige Kanten und müheloses Drehen am Berg. Für Einsteiger wie auch Profis bedeutet das eine spürbare Erleichterung sowie ein völlig neues Fahrgefühl auf den Pisten von St. Anton am Arlberg.



Winterabenteurer im Rudel. In Kooperation mit Wild Paws Adventures ergänzen in der österreichischen Region St. Anton am Arlberg geführte Husky-Touren das Angebot für Winterurlauber. Jeweils montag- und freitagvormittags begleiten Urlauber mit und ohne Kids die charakterstarken Hunde zu Fuß oder auf Kufen durch die Winterlandschaft des Tiroler Bergdorfs.

Foto (download): Flauschiges Winterabenteurer – bereits seit der Saison 2021/22 gehen Urlauber in St. Anton am Arlberg/Tirol mit Husky auf Tour. Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg

Ladies First am Arlberg. Upgrade für *ihren* Skiurlaub: Von 7. bis 28. Januar 2023 genießen weibliche Wintersportfans besondere Vorzüge in der Tiroler Region St. Anton am Arlberg. Bei Wellness und Shopping, in Restaurants sowie auf der Piste erwarten sie im Rahmen der Ladies First-Wochen viele attraktive Zusatzangebote und Rabatte. Vom Tourismusbüro gibt's für jede Dame mit Unterkunft in St. Anton, Pettneu, Flirsch oder Strengen ein persönliches „Ladies First Book“ und ein kleines Willkommensgeschenk.

Nichts für alpin Unerfahrene. Der Startpunkt eines der schönsten Winterklettersteige Tirols befindet sich bei der Riffelbahn-II-Bergstation am Rendl (2.645 Meter) oberhalb von St. Anton am Arlberg. Durchgehend mit einem Drahtseil gesichert, begehen Touren-Fans von dort die 850 Meter lange, hochalpine Gratüberschreitung. Dabei reicht der Blick über die gesamte Verwallgruppe und die Lechtaler Alpen, bei schönem Wetter gar bis Südtirol. An der Rossfallscharte angekommen (2.732 Meter) schlagen Skifahrerherzen höher, wenn schließlich die Abfahrt durchs freie Gelände lockt. Geführte Touren und Ausrüstung sind bei den Skischulen in St. Anton am Arlberg buchbar.

Anreise und Service

Neues Tool zur Anreiseplanung. Dank GreTA (Green Travel Alternatives) können Urlauber ihre Reise nach St. Anton am Arlberg vom ersten bis zum letzten Meter koordinieren – mit dem Ziel, den kleinstmöglichen CO₂-Fußabdruck zu hinterlassen. GreTA schlägt immer zuerst die nachhaltigste Möglichkeit vor, findet den besten Zeitpunkt der Abfahrt und hat weitere Optionen integriert – sowohl lokalen öffentlichen Nahverkehr als auch die internationalen Verkehrsverbindungen und Hotel Shuttles.

Im Nightjet zum Schnee. Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) bieten auch im Winter 2022/23 spezielle Kombitickets für Gäste aus bestimmten Regionen an. Ohne Stau und klimaneutral reisen sie so bequem aus Hamburg, Düsseldorf, Amsterdam, Wien oder Graz nach St. Anton am Arlberg. Das Nightjet-Kombiticket beinhaltet die Bahnfahrt (hin und zurück) im ÖBB Nightjet inklusive Sitzplatz-Reservierung, 3- bis 6-Tage-Liftpass sowie Transfer zum gewünschten Hotel im Tiroler Bergdorf.

Per Zug direkt ins Dorfzentrum. St. Anton am Arlberg in Tirol gilt als attraktives Ziel für Bahnreisende aus ganz Europa. Das Bergdorf ist Railjet-Station, pro Tag gibt es sieben Direktverbindungen aus Wien und Zürich. Der Tourismusverband St. Anton am Arlberg betreibt den lokalen Bahnhofschalter als zusätzliches Service Center. In der gesamten Urlaubsregion kommen Übernachtungsgäste ohne Auto ans Ziel: Von und zu allen Ortsteilen sowie umliegenden Regionen im Stanzertal sorgt ein ausgeklügeltes Bussystem für maximale Mobilität. Übrigens: Wer in St. Anton am Arlberg wohnt, erreicht aufgrund der geringen Entfernungen ohnehin alles zu Fuß.

Winterurlaub mit und ohne Ski in St. Anton am Arlberg, Österreich Vom Knirschen und Kraxeln

Wenn die Lifte und Bergbahnen von St. Anton am Arlberg in die neue Skisaison starten, schweben Urlauber wieder zu den bestens präparierten Pisten eines der schneesichersten Wintersportgebiete der Alpen. Doch das Tiroler Bergdorf ist nicht nur bei Abfahrtsfans beliebt: Wer Ski und Boards auch mal stehen lassen oder seine Ferien ganz ohne Bretter verbringen möchte, stößt in und um St. Anton am Arlberg auf zahlreiche spannende Alternativen. www.stantonamarlberg.com



Winterabenteurer im Rudel. Sie gelten als intelligent, sanftmütig und fühlen sich ähnlich weich an wie frischer Pulverschnee: In der Saison 2022/23 bietet die österreichische Region St. Anton am Arlberg erneut geführte Husky-Touren in Kooperation mit [Wild Paws Adventures](http://www.wildpawsadventures.com) an. Jeweils montag- und freitagvormittags begleiten Urlauber mit und ohne Kids die charakterstarken Hunde zu Fuß oder auf Kufen hautnah durch die spektakuläre Winterlandschaft des Tiroler Bergdorfs. Die Schlittenfahrten beginnen jeweils um 9 Uhr (1 bis 1,5 Std.), die Wanderungen um 11 Uhr (1,5 Std.). Infos und Anmeldung unter www.stantonamarlberg.com

Foto (download): Flauschiges Winterabenteurer – in St. Anton am Arlberg/Tirol gehen kleine und große Urlauber mit Huskys auf Tour. Bildnachweis: Wild Paws Adventures



Kraxeln, klettern und sogar fliegen. Im Sport- und Kletterzentrum arl.park stehen ganzjährig Tennis, Squash, Kegeln oder Bouldern auf dem Programm. Zum Angebot zählt auch eine Trampolinhalle mit insgesamt 1.000 Quadratmetern Fläche. Zudem gibt es rund 100 Kletterrouten für Einsteiger bis Profi-Kraxler. Schwindelfreie lassen sich bei einem Tandem-Gleitschirmflug Orte zeigen, die keine Gondel kennt – oder steigen sogar über den Skilift hinaus: Denn auf 2.645 Metern liegt bei der Riffelbahn-II-Bergstation oberhalb von St. Anton am Arlberg der Einstieg zu einem der schönsten

Winterklettersteige Tirols. Empfohlen wird die hochalpine Begehung im Rahmen einer geführten Tour, buchbar bei den Skischulen von St. Anton am Arlberg.

Foto (download): Der aussichtsreiche Winterklettersteig auf dem Rendl oberhalb von St. Anton am Arlberg in Österreich ist nur für Tourengerher mit Erfahrung geeignet

Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Thomas Klimmer



Zu Fuß oder auf Brettern. Kaum ein Geräusch vertont Winterfreuden derart treffend wie das Knirschen von Schnee unter den Sohlen. Auf 17 ausgeschriebenen Strecken in der Region St. Anton am Arlberg entdecken Wanderer mit festem Schuhwerk etwa das sagenumwobene Verwalltal in weißem Gewand (10 Kilometer hin und retour) oder passieren mit Eiskristallen überzogene Erlen entlang des Stanzertaler Rundwanderweges (24 Kilometer). Eine kürzere Route führt zum Gasthof Almfrieden (6 Kilometer), zum Winterwanderweg am Galzig (1 Kilometer) gelangen Urlauber per Bergbahn. Wer Lust auf eine urige

Schneeschuh-Tour durch tiefverschneite Landschaften hat, sollte einen ausgebildeten Guide bei den Skischulen buchen. Alle, die im Schneegestöber doch nicht ganz auf ihre Bretter verzichten möchten, powern sich auf einer der sieben Langlaufloipen aus (1,5 bis 22 Kilometer).

Foto ([download](#)): Alpine Wellness mit Höhenttraining – in St. Anton am Arlberg wählen Urlauber aus verschiedenen Schneeschuh-Touren. Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Josef Mallaun

Über St. Anton am Arlberg. St. Anton am Arlberg gilt als einer der renommiertesten Wintersportorte weltweit. Pisten- und Freeride-Fans aus mehr als 50 Nationen besuchen jedes Jahr das Bergdorf und sein Skigebiet mit insgesamt mehr als 300 Kilometer markierten Abfahrten, 200 Kilometer Varianten im freien Gelände sowie 87 Liften und Bahnen. Die Arlberg-Arena erstreckt sich von St. Anton in Tirol über Lech und Zürs bis nach Warth und Schröcken in Vorarlberg. Langlaufen, Winterwandern oder die Fahrt auf einer der fünf kurvenreichen Rodelbahnen der Region stehen ebenso für St. Anton am Arlberg wie Events mit Kult-Charakter, internationale Weltcup-Rennen oder die mehrfach ausgezeichnete Tiroler Küche. Die „Wiege des alpinen Skilaufs“ ist zudem Gründungsmitglied von „Best of the Alps“, dem Qualitätsverbund der 11 Top-Alpendestinationen.

Winterwanderwege in St. Anton am Arlberg/Tirol **80 Kilometer alpine Wellness**



Knirschender Schnee unter den Füßen, wohltuendes Bergklima und Höhenttraining inklusive: Das Angebot für Winterwanderer in St. Anton am Arlberg/Tirol umfasst bereits 80 Kilometer Strecke. Die Wege führen Urlauber etwa ins Naherholungsgebiet Verwall oder zum Berggasthof Almfrieden (1.530 Meter) oberhalb von Pettneu, eine weitere Route verläuft zwischen den Bergstationen von Galzig- und St. Christophbahn. Aufgrund des geringeren Sauerstoffgehalts in mittleren Höhenlagen nutzen viele Sportler die Winterwanderwege in St. Anton am Arlberg (1.304

Meter) zum Konditions- und Ausdauertraining. Wer hingegen Lust auf eine wohltuende Schneeschuhwanderung durch tiefverschneite Landschaften hat, unternimmt diese am besten mit einem ausgebildeten Guide. www.stantonamarlberg.com

Foto: Aktiv im Urlaub – dank des gesunden Bergklimas sind Winterwanderungen in St. Anton am Arlberg/Österreich gemütlicher Spaziergang und Trainingseinheit zugleich

Bildnachweis: WEST Werbeagentur, Alexandra Genewein

Zu Fuß oder auf Brettern

Unter den 17 ausgeschriebenen Winterwanderwegen in der Urlaubsregion St. Anton am Arlberg entdecken Gäste mit festem Schuhwerk etwa das sagenumwobene Verwalltal (zehn Kilometer hin und retour) oder passieren mit Eiskristallen überzogene Erlen entlang des Stanzertaler Rundwanderwegs (24 Kilometer). Eine kürzere Route führt zum Gasthof Almfrieden (sechs Kilometer), zum Winterwanderweg am Galzig (ein Kilometer) gelangen Urlauber per Bergbahn. Wer im Schneegestöber nicht auf die Bretter verzichten möchte, powert sich auf einer der sieben Langlaufloipen mit gemütlichen oder sportlichen Varianten aus (eineinhalb bis 22 Kilometer Länge).

Wagner Hütte im Verwalltal

Die Wagner Hütte (1.446 Meter) im Verwalltal dient als gemütlicher Treffpunkt für Einheimische und Gäste in St. Anton am Arlberg, die das Naherholungsgebiet spazierend, mit Schneeschuhen oder per Langlaufski erkunden. Neben zwei Stuben, Wintergarten und Terrasse verfügt die Wagner Hütte auch über einen Tagungsraum.

Winterklettersteig in St. Anton am Arlberg/Tirol Wo kein Lift hinführt

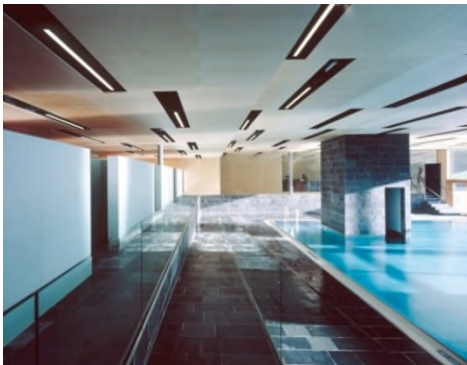


Raus aus dem Lift und Ski auf den Rücken schnallen? Auf solch eine Idee kommt nur, wer einen der schönsten Tiroler Winterklettersteige im Visier hat. Der Einstieg dazu befindet sich gleich bei der Riffelbahn-II-Bergstation auf 2.645 Metern oberhalb von St. Anton am Arlberg. Durchgehend mit einem Drahtseil gesichert, starten Touren-Fans von dort die 850 Meter lange, hochalpine Gratüberschreitung. Dabei reicht der Blick über die gesamte Verwallgruppe und die Lechtaler Alpen, bei schönem Wetter gar bis Südtirol. An der Rossfallscharte angekommen (2.732 Meter) schlagen

Skifahrerherzen höher, wenn schließlich die Abfahrt durchs freie Gelände lockt – wahlweise durchs Malfontal nach Pettneu oder via Moostal zurück nach St. Anton. Für die Beförderung mit Riffelbahn I und II sind Ski oder Snowboard unbedingt erforderlich, außerdem Klettersteigausrüstung mit Gurt und Karabiner sowie Tourenschuhe. Der Winterklettersteig am Rendl gilt als sehr schwierig, alpine Erfahrung wird vorausgesetzt. Empfohlen wird die Begehung daher im Rahmen einer geführten Tour, Guides können bei den Skischulen in St. Anton am Arlberg gebucht werden.
www.stantonamarlberg.com

Foto: Der Winterklettersteig bei St. Anton am Arlberg ist für Tourengerher mit Erfahrung im hochalpinen Gelände geeignet. Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Thomas Klimmer

Das Arlberg WellCom und das weitläufige Erholungsareal sind beliebte Treffpunkte **Im Herzen von St. Anton am Arlberg: Freizeitoase mit Hallenbad und Park**



Über 30.000 Quadratmeter erstreckt sich der Erholungsbereich mit kleinem See samt Springbrunnen, Spazierwegen, die durch die parkähnliche Anlage führen, Bänken und Ruhezonon sowie einem liebevoll gestalteten Kinderspielplatz. Direkt an diese grüne Oase im Herzen von St. Anton am Arlberg schließt sich das Veranstaltungs- und Kongresszentrum Arlberg WellCom mit seinem einzigartigen Freizeit- und Wellnessbereich an. www.arlberg-wellcom.at

Foto: Das Arlberg WellCom besticht im Inneren mit futuristischem Design

Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg

Die historische Fassade des alten Bahnhofgebäudes erinnert noch an frühere Zeiten – heute ist es ein Privathaus. Ansonsten kann man sich kaum mehr vorstellen, dass auf diesem landschaftsarchitektonisch vorbildlich gestalteten Areal vor der Alpinen Ski-WM 2001 noch Schienenstränge verliefen und der ehemalige Bahnhofsbereich seinen Platz hatte.

Im aufwendig gestalteten Freizeit- und Wellnessbereich des Arlberg WellCom befinden sich ein Hallenbad mit Innen- und Außenbecken, Strömungskanal und Wasserfall sowie ein Kinderbecken. Neben dem Fitnesscenter gibt's außerdem einen weitläufigen Saunabereich mit Finnischer, Infrarot- und Kelo-Sauna, ein Sanarium und Dampfbad sowie den großzügigen Erholungsbereich.

Kernstück dieses intelligent angelegten Gebäudes mit hochmoderner Technik ist die 2.000 Quadratmeter große Halle, die eine vielseitige Nutzung ermöglicht und bis zu 3.000 Personen Platz bietet. Hier finden hochkarätige Sportevents oder Kulturveranstaltungen statt, darunter das berühmte Arlberger Neujahrskonzert, Präsentationen und internationale Kongresse.

Im Winter zeigt sich das weitläufige Areal vor dem Arlberg WellCom häufig tief verschneit mit geräumten Spazierwegen. Hier glitzern von den Bäumen Lichterketten, auf dem See funkelt sein gefrorenes Wasser und daneben befinden sich die präparierten Eisflächen zum Schlittschuhlaufen und verschiedene Bahnen zum Eisstockschießen.

Ganzjähriger Aktivspaß in St. Anton am Arlberg **Sport- und Kletterzentrum arl.park**



Klettern und Bouldern, aber auch Tennis, Volleyball, Badminton, Squash, Kegeln und eine 1.000 Quadratmeter große Trampolinhalle: Im Sport- und Kletterzentrum arl.park in St. Anton am Arlberg sind Aktive bestens aufgehoben – und zwar zu jeder Jahreszeit. www.arlpark.at

Foto: Paradies für Kletterer – die Architektur des arl.park in St. Anton am Arlberg erinnert an einen Fels

Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg

Von außen

Die extravagante, einem Fels gleichende Architektur des arl.park weist schon von außen auf die sportlichen Aushängeschilder des Sportzentrums hin: Mit insgesamt 1.000 Quadratmeter Gesamtkletterfläche stehen rund 100 unterschiedliche Kletterrouten verschiedenster Schwierigkeitsgrade zur Verfügung – 30 davon werden outdoor erklommen. Wer es weniger steil bevorzugt, wählt eine der beiden Klettersteigrouten, die auf den 18 Meter hohen Turm im Außengelände führen.

Von innen

Indoor warten 80 Quadratmeter Boulderfläche und knapp 70 Kletterrouten in den Schwierigkeitsgraden 3 bis 9. Für Gäste, die lieber am Boden bleiben, gibt's zahlreiche Alternativen: Neben dem Tennisplatz geht's zum Squashen in den eigenen Court und auch Kegler spielen in extra Räumlichkeiten mit vier modernen Bahnen. Die angeschlossene Indoor-Trampolinhalle bietet unter anderem 14 Sprungfelder, einen Bagjump-Airbag mit Freefall Tower, ein Bungee-Trampolin und Airtrack-Bodensprungmatten.

Tip: Wer sich in stylischer Lounge-Atmosphäre stärken oder einfach nur das Treiben in der Halle verfolgen will, nimmt Platz im asiatischen Restaurant Skiing Buddha, Reservierung unter Tel. +43 5446 26252.

Geheimtipp in St. Anton am Arlberg Vielfältiges Verwalltal



Nur wenige Minuten vom Zentrum in St. Anton am Arlberg entfernt können Wanderer und Bergfans „aussteigen“ und losziehen in das malerische Verwalltal. Ob sie das Naherholungsgebiet aktiv mit dem Mountainbike erobern, im Winter warm eingepackt durchs tiefverschneite Tal wandern oder am Verwallsee spazieren: Dieser geheimnisvolle Ort ist zu jeder Jahreszeit ein Ausflugsziel für die ganze Familie, für Ruhesuchende und Aktive. www.stantonamarlberg.com

Foto: Herbststimmung am Verwallsee

Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Walter Inwinkl

Rund um das 1.300 Meter hoch gelegene St. Anton am Arlberg verlaufen 300 Kilometer Wanderwege. Eine besonders reizvolle Strecke führt durch das Verwalltal. Vorbei an saftigen Wiesen, schattenspendenden Waldabschnitten, kleinen Bächen und dem Verwallsee verläuft die Route zunächst eben und ist selbst mit Kinderwagen gut befahrbar. Ein lohnender Zwischenstopp insbesondere für kleine Kletterfans ist der Hoch- und Niederseilgarten mit insgesamt 22 Kletterstationen. Kinder, aber auch Erwachsene hangeln sich hier wie Tarzan und Jane in bis zu 12 Meter Höhe durch den Naturparcours. Mutige besiegen am 170 Meter langen und 44 Meter hohen „Flying Fox“ über der Rosanna-Schlucht ihr Schwindelgefühl. Auf der gegenüberliegenden Flusseite gibt es einen Grill- und Picknickplatz, am Verwallsee befindet sich eine weitere Feuerstelle beim Kinderspielplatz. Ein Landschaftssee schmückt die östliche Talseite. An verschiedenen interaktiven Stationen tauchen Besucher im Verwalltal spielerisch in die Mythen und Sagen der Tiroler Region ein. Am Wasserfall sorgt die 35 Meter lange Stahlseil-Hängebrücke für Adrenalinkicks, während im Bike-Areal „EldoRADO“ Zweirad-Profis auf Pumptrack, Northshore Trail und Co. ins Schwärmen kommen. Für den Nachwuchs sind leichte Kurven und Hindernisse angelegt, die sich sogar für Laufräder eignen. Die Wagner Hütte im Verwalltal bietet einen gemütlichen Treffpunkt für Einheimische und Besucher.



Das Verwalltal ist ein Geheimtipp – insbesondere im Herbst, wenn die letzten Sonnentage noch einmal in die farbenfrohe Natur locken sowie im Winter, wenn die Ersten ihre Spuren mit Langlaufski und Schneeschuhen gezogen haben. Wen es im Sommer weit hineinzieht, der kann vielfältige Touren mit Hüttenübernachtungen planen. Ein Schotterweg führt hinauf zur Konstanzer Hütte, auf deren Schiefertafel Tiroler Schmankerl locken. Weiter geht es über das Schönverwall bis zur Heilbronner Hütte. In beiden Jausenstationen warten urige Matratzen- und Bettenlager oder Mehrbettzimmer auf müde Wanderer. Ein

besonderes Erlebnis bietet auch die Route auf dem gesicherten Steig von St. Anton durch die Rosannaschlucht und weiter durch das Verwalltal zur Konstanzer Hütte mit Blick zum mächtigen Patteriol.

Foto: Ob Skaten oder klassischer Stil, in und rund um St. Anton am Arlberg sind im Winter 43 Kilometer Loipen gespurt, wie hier im Verwalltal. Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Josef Mallaun

Von St. Anton am Arlberg aus verkehren regelmäßig Busse ins Verwalltal, die Bergfexe oder Spaziergänger schnell und bequem zu ihrem Ausgangspunkt bringen.

St. Anton am Arlberg begeistert im Winter und Sommer

Grenzenlose Möglichkeiten in Winterluft und Blumenduft

St. Anton am Arlberg ist zu Recht eine Urlaubsregion mit Weltruf. Ein Wintersportgebiet der Superlative, ausgezeichneter Gästeservice, eine Gondelbahn mit Riesenrad, das Wellnesscenter Arlberg WellCom, Gourmetküche vom Feinsten, ein ausgezeichnetes Wandergebiet, ein multifunktionales Sportzentrum und zahlreiche Veranstaltungen sind Zutaten für einen unvergesslichen Aufenthalt – Winter wie Sommer.

Das Tiroler Bergdorf mit seinen 2.387 Einwohnern und den Nachbarorten Pettneu am Arlberg, Flirsch und Strengen wird höchsten Ansprüchen gerecht und hat sich dabei viel von seiner Ursprünglichkeit und seinem traditionellen Charme bewahrt. Urlauber in St. Anton am Arlberg schätzen die alpine Gemütlichkeit auf 1.300 Metern Höhe genauso wie die Gastfreundschaft und die Internationalität. Ein Bergdorf, traditionell und modern zugleich, mit der Natur einer gigantischen Gipfelwelt und den Annehmlichkeiten eines weltläufigen Ferienorts.

Der Winter – Heimat des alpinen Skilaufs

St. Anton am Arlberg ist gemeinsam mit St. Christoph, Stuben, Lech, Zürs, Warth und Schröcken das größte zusammenhängende Skigebiet Österreichs. Ski Arlberg besteht aus mehr als 300 Kilometer markierten Abfahrten, 200 Kilometer Varianten im freien Gelände sowie 87 Liften und Bahnen zwischen Tirol und Vorarlberg. St. Anton am Arlberg liefert damit beste Voraussetzungen für einen Winterurlaub de luxe. Wer wissen will, wann welcher Hang die optimalen Bedingungen bietet, kann sich jederzeit an die Ortskundigen Guides wenden. Und nicht nur Skifahrer schätzen St. Anton am Arlberg. Langläufer lockt ein rund 43 Kilometer langes Loipennetz. Im Winter 2022/23 bietet das Tiroler Bergdorf zudem geführte Husky-Wanderungen sowie -Schlittenfahren an. Rodelbahnen in St. Anton, Pettneu, Schnann, Flirsch und Strengen sowie Eisflächen zum Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen sorgen für sportliche Alternativen. Das hochmoderne, multifunktionale Sportzentrum arl.park lädt neben zahlreichen Indoor-Aktivitäten und verschiedensten Ballsportarten – unter anderem Tennis und Squash – vor allem zum Klettern und Bouldern ein, sogar mit Klettersteig aufs Dach. Zum Angebot zählt auch eine Trampolinhalle mit insgesamt 1.000 Quadratmetern Fläche. Und von morgens bis abends lädt das Arlberg WellCom in St. Anton ebenso wie der Wellnesspark Arlberg Stanzertal in Pettneu zu entspannten Stunden in den aufwendig gestalteten Wellnessbereichen ein. Was den Urlaub in der Region St. Anton am Arlberg so besonders macht, ist nicht zuletzt auch die einzigartige Kombination aus nahezu grenzenlosem Skivergnügen und einem vielfältigen gastronomischen Angebot, von Tiroler Schmankerln bis hin zur erlesenen internationalen Spitzenküche.

Der Sommer – Bergglück mit Kultstatus

Die Wiege des alpinen Skisports begeistert auch im Sommer. Wanderer, Bergsteiger und Kletterer finden eine große Auswahl an Touren, zwischen leicht begehbar bis hochalpin. 300 Kilometer markierte Wanderwege, ausgezeichnet mit dem Tiroler Wandergütesiegel, bieten jeden Tag neue Möglichkeiten, die abwechslungsreiche Bergwelt am Arlberg zu erleben. Mountainbikern stehen über 350 Kilometer Wege und zahlreiche Tourenvarianten offen. Der Neun-Loch-Golfplatz im Ortsteil Nasserein ist aufgrund seiner Hanglage auch für erfahrene Golfer eine Herausforderung. Familien unternehmen sanfte Abenteuer für alle Sinne auf Erlebniswanderwegen. Der erweiterte WunderWanderWeg etwa führt vom Maiensee (oberhalb von St. Christoph) zur Sennhütte und macht mit der alpinen Natur vertraut. Ausspannen können Gäste im Freizeit- und Wellnessbereich des Arlberg WellCom oder im Wellnesspark Arlberg Stanzertal in Pettneu. Wer gerne zwischen Bäumen kraxelt, findet im Hoch- und Niederseilgarten Verwall das richtige Areal. Im Verwalltal gibt es außerdem interaktive Stationen, an denen Besucher spielerisch in die Mythen und Sagen der Tiroler Region eintauchen, während die 35 Meter lange Stahlseil-Hängebrücke am Wasserfall für Adrenalinkicks sorgt. Die Wagner Hütte im Verwalltal bietet einen gemütlichen Treffpunkt für Einheimische und Besucher. Sollte das Wetter mal nicht outdoor-tauglich sein, erkunden Gäste das Sportzentrum arl.park samt Trampolinhalle. Bei vielen Events haben Urlauber von Mitte Juni bis Mitte September darüber hinaus Gelegenheit, Tradition und Brauchtum kennen zu lernen – etwa bei Dorf-, Musik- und Almfesten, aber auch bei Bergmessen und dem Almatrieb. Veranstaltungen wie der ARLBERG Giro, ein internationales Filmfestival sowie das Mountain Yoga Festival runden das Sommerprogramm ab. Dank der St. Anton Sommer-Karte erhalten Übernachtungsgäste viele Gratis-Angebote und Vergünstigungen für ihren Urlaub.

St. Anton am Arlberg im Detail

Daten und Fakten für die Wintersaison

	Tourismusverband St. Anton am Arlberg St. Anton am Arlberg * St. Christoph * St. Jakob * Pettneu * Schnann * Flirsch * Strengen
Entfernung	
vom Flughafen Innsbruck	ca. 100 km
vom Flughafen Friedrichshafen	ca. 140 km
vom Flughafen Memmingen	ca. 170 km
vom Flughafen Zürich	ca. 200 km
vom Flughafen München	ca. 250 km
Ferienorte	
Einwohner St. Anton am Arlberg	2.387
Einwohner gesamte Urlaubsregion	6.210
Bars/Restaurants St. Anton am Arlberg	90
Bars/Restaurants gesamte Urlaubsregion	110
Bettenanzahl St. Anton am Arlberg	11.216
Bettenanzahl gesamte Urlaubsregion	14.373
Übernachtungen St. Anton am Arlberg Winter 2021/2022	762.638
Übernachtungen gesamte Urlaubsregion Winter 2021/2022	931.140
Loipen	43 km
Ski Arlberg – Skiabfahrten	mehr als 300 km markierte Skiabfahrten
St. Anton, St. Christoph, Stuben, Zürs, Lech, Warth, Schröcken	200 km Varianten im freien Gelände
Dauer der Skisaison	2. Dezember 2022 bis 23. April 2023
Lift-Betriebszeiten	8.45/9.00 Uhr bis 16/16.30 Uhr
Talhöhe	1.304 m
Höchste Bergstation	Valluga – 2.811 m
Höhendifferenz	1.507 m
Längste Abfahrt – Ski Arlberg	Valluga – Ulmer Hütte – St. Anton: 7,5 km
Lifтанlagen – Ski Arlberg	87
Seilbahnen	16
8er-Sesselbahn mit Bubble/10er Gondel – kuppelbare Kombibahn	1
8er-Sesselbahn mit Bubble	1
6er-Sesselbahnen mit Bubble	17
4er-Sesselbahnen mit Bubble	8
4er-Sesselbahnen	5
Doppelsesselbahnen	12
Schlepplifte	27
Beförderungskapazität/h	145.231 Personen
Beschneibare Pistenfläche	Ski Arlberg 73 % / St. Anton 89 %
Klassifizierung	
Könner (schwarz)	50 km / 17 %
Fortgeschrittene (rot)	122 km / 40 %
Anfänger (blau)	130 km / 43 %

Das Welt-Ski-Zentrum St. Anton am Arlberg bietet Gästen umfangreichen Service und stets die aktuellsten Informationen

Der St. Anton-Guide: Alles zum Urlaub auf einen Blick

◆ ANREISE

Mit dem Auto:

- ⇒ über Salzburg, Kufstein, Innsbruck, Landeck, Arlbergroute;
- ⇒ über München, Kufstein oder Fernpass, Landeck, Arlbergroute;
- ⇒ über Stuttgart, Bregenz, Feldkirch, Bludenz, Arlbergpass bzw. Arlbergtunnel;
- ⇒ über Zürich, St. Gallen oder Sargans, Feldkirch, Bludenz, Arlbergpass bzw. Arlbergtunnel.

Mit dem Zug:

Der Bahnhof St. Anton am Arlberg liegt im Ortszentrum, südlich der Hauptstraße neben dem multifunktionalen Sportzentrum arl.park. Dort halten viele wichtige internationale Züge, etwa die sieben täglichen Direktverbindungen zwischen Wien und Zürich. Die Österreichischen Bundesbahnen bieten im Winter 2022/23 zudem spezielle Nightjet-Kombitickets für Gäste aus Wien, Graz, Hamburg, Düsseldorf und Amsterdam an. Ein Ticket inkludiert die Bahnfahrt im ÖBB Nightjet inkl. Sitzplatzreservierung (hin und retour), 3- bis 6-Tage-Liftpass im Skigebiet von St. Anton am Arlberg sowie den Transfer zum gewünschten Hotel in der Urlaubsregion.

Mit dem Flugzeug:

Die nächstgelegenen Flughäfen sind Innsbruck (100 km), Friedrichshafen (140 km), Memmingen (170 km) sowie Zürich (200 km) und München (250 km). An den Wochenenden verkehren von den Airports aus regelmäßige Busse, außerdem fahren von den Flughafenorten Züge nach St. Anton am Arlberg.

◆ ARLBERG CARD

Die elektronische Arlberg Card ist gültig für 87 Bergbahnen und Lifte des Skigebiets von St. Anton, St. Christoph, Stuben, Lech, Zürs und Warth-Schröcken. Die größte mit Seilbahnen zurückzulegende Höhendifferenz beträgt 1.500 Meter, der höchste erreichbare Punkt (Valluga) liegt auf 2.811 Metern.

◆ ARLBERG WELLCOM (Center für Wellness und Kommunikation)

Das Arlberg WellCom beherbergt ein Veranstaltungs- und Kongresszentrum sowie einen Freizeit- und Wellnessbereich. Der vielseitige Bau mit hochmoderner Technik bietet Platz für Veranstaltungen mit bis zu 3.000 Personen. Musik- und Sportevents finden dort ebenso statt wie Präsentationen, Messen und Kongresse. Das aufwendig gestaltete Freizeit- und Wellnessareal bietet ein Hallenbad mit Strömungskanal und Wasserfall, ein beheiztes Freibecken sowie einen Fitnessraum, verschiedene Saunen, Dampfbad und einen Ruhebereich.

◆ ARL.PARK

Das hochmoderne, multifunktionale Sport- und Kletterzentrum arl.park in St. Anton am Arlberg bietet dank eines flexiblen Spezialbelags und der sportlichen Architektur der Halle zahlreiche Aktivitäten – etwa verschiedene Ballsportarten wie Tennis und Squash, Kegeln, Klettern, Bouldern etc. Ein Klettersteig führt auf das Dach des Sportzentrums. Die zugehörige Indoor-Trampolinhalle mit insgesamt 1.000 Quadratmetern Fläche bietet unter anderem 14 Sprungfelder, einen Bagjump-Airbag mit Frefall Tower, ein Bungee-Trampolin und Airtrack-Bodensprungmatten.

◆ BABYSITTER-SERVICE

Im Tourismusbüro liegt eine Namensliste der Babysitter aus, Tel. +43 5446 22690.

◆ BANKEN/POST

In St. Anton am Arlberg gibt es drei Banken, ein Postamt und zehn Bankomaten bzw. Changeomaten.

◆ **BESCHNEIUNGSANLAGE**

Insgesamt 1.080 Schneerzeuger beschneien rund 73 Prozent der Pisten in der gesamten Ski-Arlberg-Region. Der Zeitaufwand für die Erstbeschneigung konnte stark reduziert werden. Zwei Speicherteiche unterstützen die Beschneigung und liefern 1055 Liter Schmelzwasser pro Sekunde. Die Beschneigungsanlage in St. Anton am Arlberg wurde nach den strengen Bestimmungen und Auflagen des Tiroler Natur- und Landschaftsschutzes installiert. Für die Beschneigung wird nur Wasser mit Trinkqualität verwendet.

◆ **BETTEN**

St. Anton am Arlberg verfügt über 11.216 Betten in Hotels aller Kategorien: Pensionen, Gasthäuser, Appartements und Privatunterkünfte. In der gesamten Urlaubsregion sind es 14.373 Betten.

◆ **BUSSE/SKIBUSSE**

Regelmäßiger kostenloser Skibus-Pendeldienst zwischen den Ortsteilen St. Anton, St. Christoph und St. Jakob bis nach Strengen und den Liften. Öffentlicher Busverkehr (kostenpflichtig) ab St. Anton nach Alpe Rauz sowie nach Zürs und Lech. Für Nachtschwärmer gibt es den Nachtexpress, der von 19 Uhr bis 3 Uhr morgens im Stundentakt zwischen St. Anton, St. Christoph, St. Jakob, Pettneu, Flirsch und Strengen verkehrt.

◆ **EINWOHNER**

Die Urlaubsregion St. Anton am Arlberg zählt insgesamt 6.210 Einwohner. 2.387 davon leben in St. Anton am Arlberg. Der Tiroler Ferienort empfängt während einer Skisaison rund 190.000 Gäste aus der ganzen Welt.

◆ **EISLAUFEN und EISSTOCKSCHIESSEN**

Die Kunsteisbahn liegt neben dem Arlberg WellCom (Zentrum für Wellness und Kommunikation). Schlittschuhe und Eisstöcke können dort ausgeliehen werden.

◆ **FREERIDE SAFETY TRAINING**

Der richtige Umgang mit einem LVS-Gerät (Lawinenverschüttetensuchgerät) muss im Ernstfall sitzen und vor allem schnell ablaufen. Die Arlberger Bergbahnen haben daher gemeinsam mit Ortovox das Freeride Safety Übungsgelände auf dem Rendl eingerichtet: Im Bereich Salzböden steht das Trainingsfeld mit fünf vergrabenen Sendern speziell Skitourengängern und Freeridern kostenlos zur Verfügung.

◆ **FUNSPORT**

Im Stanton Park am Rendl gibt es für Snowboarder und Freestyler einen Funpark mit Kicker und Roler sowie verschiedenen Rails. Zum Speed Check geht's auf die Geschwindigkeitsmessstrecke am Rendl (Stanton Speed). Dort befindet sich auch eine permanente Riesentorlaufstrecke mit automatischer Zeitmessung (Rendl Race). Zudem gibt es die Funslope am Galzig – eine Mischung aus Piste und Snowpark, mit zusätzlichen Elementen aus dem Cross-Bereich. Die Abfahrt zwischen Osthangbahn und Zammermoosbahn ist 410 Meter lang und auch für Kinder geeignet.

◆ **HALLENBAD**

Öffentliche Hallenbäder befinden sich im Ortszentrum von St. Anton am Arlberg (Arlberg WellCom, www.arlberg-wellcom.at) sowie in Pettneu (Wellnesspark Arlberg-Stanzertal, www.wellnesspark-arlberg.at).

◆ **HÖHENKUR**

Urlauber in St. Anton am Arlberg befinden sich „im Tal“ bereits auf 1.300 Metern, in St. Christoph bewegt man sich sogar auf 1.800 Metern. Diese sauerstoffreiche Bergluft wirkt wohltuend auf den gesamten Organismus, insbesondere auf das Lungen- sowie auf das Herz-Kreislauf-System. Wer die Arlberger Höhenluft zwischen 1.300 und 2.800 Metern einatmet, der unterzieht sich unweigerlich einer gesundheits- und konditionsfördernden „alpinen Höhenkur“.

◆ **HUSKY-TOUREN**

Seit Winter 2021/22 bietet St. Anton am Arlberg geführte Husky-Wanderungen sowie -Schlittenfahren an. Jeweils montag- und freitagvormittags begleiten Urlauber mit und ohne Kids die charakterstarken Hunde hautnah durch die spektakuläre Winterlandschaft von St. Anton am Arlberg. Die Schlittenfahrten beginnen jeweils um 9 Uhr (1 bis 1,5 Std.), die Wanderungen um 11 Uhr (1,5 Std.). Anmeldung unter info@wildpaws.at oder Tel. +43 664 2300592

◆ **INFORMATIONEN**

Genauere Auskünfte über Unterkunftsmöglichkeiten, Preise und verschiedene Aktionen für die gesamte Urlaubsregion gibt's im Informationsbüro des Tourismusverbandes unter Tel. +43 5446 22690, info@stantonamarlberg.com oder www.stantonamarlberg.com.

◆ **LANGLAUF**

Für Langläufer und Skater sind mehrere sorgfältig gespurte Loipen angelegt:

- (1) Die Loipe Verwall: Sie beginnt in St. Anton beim Hotel Mooserkreuz und führt abseits des Fahrweges ins Verwalltal, rund um den Verwallsee und wieder zurück (Länge: 10 km, anspruchsvoll, landschaftlich reizvoll).
- (2) Loipe Stanzertal: Sie verläuft am Ufer der Rosanna entlang bis zur Ortschaft Flirsch (Hin- und Rückweg: 22 km, leichter Schwierigkeitsgrad).
- (3) Loipe St. Christoph: Die schöne Trainingsloipe befindet sich in St. Christoph. Ihre 2,5 km lange Schleife beginnt auf der Passhöhe. Kurze Abfahrten und Anstiege, guter Treffpunkt mit Alpinfahrern auf den Sonnenterrassen von St. Christoph.
- (4) Loipe Ganderau: Der Start liegt beim Hotel Tirolerhof. Schöner Rundkurs für Einsteiger (3 km) in St. Jakob.
- (5) Loipe Reit: Leichte, flache Runde (2 km), im Osten von Pettneu gelegen, mit Verbindung zur Stanzertal-Loipe. Ideale Trainingsrunde.
- (6) Pofel-Runde: Die Runde führt 1,5 km durch Pettneu, östlich vom Wellnesspark zwischen Rosanna und Schnellstraße mit leichtem Anstieg und leichter Abfahrt.
- (7) Loipe Fußballplatz Pettneu mit Nachtlanglauf: Leichte, flache Runde (2 km) vom Wellnesspark Arlberg-Stanzertal westwärts. Nachtlanglauf mit Flutlicht jeden Montag und Freitag von Dezember bis März ab Einbruch der Dämmerung bis ca. 21.30 Uhr.

◆ **LANGLAUFKURSE**

Kurse für Langläufer bieten die verschiedenen Skischulen in St. Anton am Arlberg, in Pettneu und Flirsch an. Langlaufausrüstung kann in Sportgeschäften ausgeliehen werden.

◆ **LAWINENWARNDIENST**

Der Lawinenwarndienst Tirol gibt im Internet unter www.lawine.at Auskunft über die aktuelle Situation. Der tägliche Lawinenlagebericht hängt an den Talstationen der Zubringerbahnen aus.

Außerdem können sich Urlauber in drei Freeride Checkpoints am Galzig, Gampen und Rendl über die aktuellen Lawinengefahrenstufen anhand genauer Erläuterungen, Wetterwerte und Backcountry Rules informieren.

◆ **MUSEUM ST. ANTON AM ARLBERG**

Das Museum im Arlberg-Kandahar-Haus gibt einen umfassenden Überblick über die Geschichte des Skisports im Arlberggebiet, das als „Wiege des alpinen Skilaufs“ gilt. Außerdem erfahren Besucher Wissenswertes über Kultur und Brauchtum sowie über die Entwicklung des Fremdenverkehrs in dieser Region.

◆ **PISTENPFLEGE**

Täglich nach Schließen der Lifte präparieren 69 modernste Pistengeräte die Abfahrten in der Ski-Arlberg-Region für den nächsten Tag.

◆ **RODELBAHNEN**

Vom Gampen aus geht's 4,3 Kilometer hinunter ins Tal. Dabei überwinden die Rodler in rund 15 Minuten 500 Höhenmeter. Weitere Rodelbahnen befinden sich in Pettneu (3 km), Schnann (200 m, beleuchtet), Flirsch (1 km, beleuchtet) sowie in Strengen (1 km). Rodel können in den Sportgeschäften ausgeliehen werden. Nachtrodeln (dienstags und donnerstags) auf der beleuchteten St. Antoner Rodelbahn: Auffahrt mit der Nassereinbahn; weitere Informationen im Infobüro (Tel. +43 5446 22690) oder bei den Arlberger Bergbahnen (Tel. +43 5446 23520). Informationen zu den Rodelbahnen in Schnann, Flirsch und Strengen unter Tel. +43 5448 8221. Die Öffnungszeiten der Rodelbahnen variieren je nach Wetterlage.

◆ **SCHNEELAGE/SCHNEEBERICHT**

Auskunft über die aktuelle Schneelage erhält man unter der Telefonnummer +43 5446 2565 oder im Internet unter www.stantonamarlberg.com.

◆ **SKI-CLUB ARLBERG (SCA)**

Der Ski-Club Arlberg (SCA) ist einer der ersten offiziellen Skiclubs der Alpen. Er wurde von acht Skibegeisterten im Jahr 1901 im Hospiz in St. Christoph gegründet. Der SCA hat heute über 8.500 Mitglieder aus 60 Nationen.

◆ **SKIGEBIET**

St. Anton am Arlberg ist gemeinsam mit St. Christoph, Stuben, Lech, Zürs, Warth und Schröcken das größte zusammenhängende Skigebiet Österreichs. Ski Arlberg besteht aus mehr als 300 Kilometer markierten Abfahrten, 200 Kilometer Varianten im freien Gelände sowie 87 Liften und Bahnen zwischen Tirol und Vorarlberg. Höchstgelegener Punkt ist der Vallugagipfel auf 2.811 m. Die mit neun Kilometer längste präparierte Abfahrt mit einem Höhenunterschied von 1.350 Metern führt vom Vallugagrät über die Ulmer Hütte bis nach St. Anton am Arlberg.

◆ **SKI-KINDERGARTEN**

Trotz seines sportlichen Charakters ist das Skigebiet von St. Anton am Arlberg mit 130 blauen Pistenkilometern sowie vielen ausgewiesenen Übungshängen bestens auf kleine Gäste eingestellt. Ganz nach dem Motto „Früh übt sich“ können diese schon ab 3 Jahren in der Skischule Arlberg das Skifahren lernen. Zusätzlich zum Unterricht werden sie auch im Kinderland betreut und gepflegt. So ist der Nachwuchs bestens versorgt und die Eltern können im Winterurlaub auch mal abschalten.

◆ **SKISCHULEN**

In St. Anton am Arlberg gibt es zahlreiche Skischulen. Das angebotene Programm umfasst Gruppen-, Einzel-, Snowboard-, Carving-, Telemark- und Langlaufunterricht sowie Kinderskikurse.

◆ **SKI- und SNOWBOARDVERLEIH**

Alpinski-, Snowboard- und Langlaufausrüstungen können in den Sportgeschäften gemietet werden.

◆ **SONNENTERRASSEN**

Zu genüsslichen Höhensonnenbädern laden die zahlreichen Sonnenterrassen und Cafés in St. Anton und St. Christoph sowie die Terrassen der Bergrestaurants am Rendl, Galzig, Gampen und Kapall ein.

◆ **TENNIS UND SQUASH**

Ein Tennisplatz und eine Squashhalle befinden sich im multifunktionalen Sportzentrum arl.park in St. Anton am Arlberg in der Nähe der Fußgängerzone und des Bahnhofs, Platzreservierung unter Tel: +43 5446 30324.

◆ **WINTERKLETTERSTEIG**

Der 850 Meter lange Winterklettersteig am Rendl oberhalb vom Dorfzentrum St. Anton am Arlberg gilt als einer der schönsten seiner Art in Tirol. Der Einstieg liegt direkt bei der Bergstation der Riffelbahn II (2.645 m). Danach geht es über einen durchgehend mit Stahlseil gesicherten Fels- und Firngrat bis zur Vorderen Rendlspitze (2.816 m). Am Ende des Winterklettersteigs warten mehrere grandiose Tourenabfahrten über Rossfall oder ins Malfon. Der Winterklettersteig am Rendl ist nur für Tourengerher mit alpiner Erfahrung geeignet. Empfohlen wird die Begehung im Rahmen einer geführten Tour, Guides können bei den Skischulen in St. Anton am Arlberg gebucht werden.

◆ **WINTERWANDERWEGE**

In und um St. Anton am Arlberg befinden sich 80 Kilometer Winterwanderwege. Dabei gibt es verschiedene Streckenvarianten, etwa ins Naherholungsgebiet Verwall, zum Berggasthof Almfrieden (1.530 Meter) oberhalb von Pettneu oder zwischen den Bergstationen von Galzig- und St. Christophbahn. Wer Lust auf eine urige Schneeschuhwanderung durch tiefverschneite Landschaften hat, sollte einen ausgebildeten Guide bei den Skischulen buchen.

Der Tourismusverband St. Anton am Arlberg gibt Antworten Fragen an einen Wintersportort

1. PISTEN

- * Wie viele Kilometer Abfahrten gibt es?

Im Skigebiet Arlberg stehen mehr als 300 Kilometer markierte Skiabfahrten sowie 200 Kilometer Varianten im freien Gelände zur Verfügung.

- * Wie sieht es mit der Pistenpflege aus?

In der gesamten Ski-Arlberg-Region präparieren Fahrer mit 69 Pistengeräten und Seilwinden die Abfahrten jede Nacht rund acht Stunden. Sollte es in der Nacht schneien, wird zusätzlich am frühen Morgen bis zum Öffnen der Lifte gearbeitet.

- * Werden die Hänge bei ungünstiger Witterung mechanisch beschneit?

In der Ski-Arlberg-Region stehen 1.080 Schneerzeuger bereit. Insgesamt beträgt die beschneibare Pistenfläche 73 Prozent. Der Aufwand für die Erstbeschneigung konnte stark reduziert werden. Grund ist eine große Menge Schmelzwasser, die aus dem riesigen Speicher des St. Antoner Kraftwerks in die Rosanna abfließt. Von dort aus wird das Flusswasser direkt zu den Schneekanonen und Schneelanzen im Skigebiet gepumpt. Und diese beschneien die Abfahrten – bei optimalen Temperaturen schaffen sie innerhalb von 100 Stunden eine bis zu 50 Zentimeter dicke Schneeschicht.

- * Wie steht es dabei mit dem Naturschutz?

Die Beschneiungsanlage in St. Anton am Arlberg wurde gemäß den Bestimmungen und Auflagen des Natur- und Landschaftsschutzes installiert. Für die Beschneigung werden nur Wasser mit Trinkqualität und reine Luft verwendet. Durch die mechanisch beschneiten Wiesen werden die Gräser und Wurzeln vor Beschädigung und Frost geschützt. Die Landwirtschaft fordert die mechanische Beschneigung zum Schutz der Vegetation, auch das spätere Ausapern ist kein Nachteil, es verringert die „Frühjahrstrockenheit“.

2. LIFTE

- * Wie viele Lifte gibt es und welche Kapazität haben sie?

Die Arlberg Card ist gültig für 87 Bergbahnen und Lifte des Skigebietes von St. Anton, St. Christoph, Stuben, Zürs, Lech und Warth-Schröcken. Die Beförderungskapazität beträgt 145.231 Personen pro Stunde.

Wie funktioniert die Kartenkontrolle?

Der elektronische und berührungslos funktionierende Liftpass Arlberg Card ermöglicht einen einfachen und schnellen Zugang zu allen Liften und Seilbahnen. Per Funksignal werden die Daten von der Chipkarte gelesen. Übrigens: Die Pässe können auch ganz bequem ohne Aufpreis in zahlreichen Unterkünften erworben werden.

3. SKIHÜTTEN

- * Wie viele Skihütten gibt es?

18 Skihütten und Bergrestaurants, teilweise mit Selbstbedienung.

* Stehen Sonnenterrassen zur Verfügung?

An den 50 bis 60 Sonnentagen pro Saison freuen sich die Gäste über die folgenden zahlreichen Terrassen zum Sonnenbaden: Rendl, Galzig, Gampen, Kapall, Rodelalm, Sennhütte, Ulmerhütte, Bifangalm, Kaminstube, Heustadl, Krazy Kanguruh, Taps, Mooserwirt, Griabli, Hospizalm, Arlberghöhe und Thaja St. Christoph.

* Was sind die beliebtesten Getränke und Gerichte?

Der Durst wird am häufigsten mit Skiwasser, Apfelsaft „gespritzt“, Almdudler, Bier, Radler, Weinschorle, Glühwein und Jagertee gelöscht. Besonders beliebt gegen den Hunger sind Tiroler Gröstl, Käsespätzle, Wiener Schnitzel, Pizza, Kaiserschmarrn und Apfelstrudel.

4. SKISCHULEN

* Wie viele Skischulen gibt es in St. Anton am Arlberg und welche Kurse werden angeboten?

In St. Anton am Arlberg gibt es zahlreiche Skischulen. Das angebotene Programm umfasst Gruppen-, Einzel-, Snowboard-, Carving-, Freeride-, Telemark- und Langlaufunterricht sowie Kinderskikurse. Zur Auswahl stehen Privat- und Gruppenkurse aller Schwierigkeitsgrade.

5. SKI-KINDERGARTEN

* Wann ist der Ski-Kindergarten geöffnet und wer kümmert sich um die Kinder?

Der Ski-Kindergarten in St. Anton am Arlberg ist von Mitte Dezember bis ca. eine Woche nach Ostern täglich von 9 bis 16 Uhr (außer Samstag) geöffnet. Geschulte Betreuerinnen kümmern sich um Kinder ab drei Jahren.

* Welche Prominenten haben hier als Kinder Skifahren gelernt?

Zu den bekannten Gästen aus Kindheitstagen zählen zum Beispiel Königin Beatrix der Niederlande, ihre Schwestern Irene, Margit und Christina, der amtierende Fürst von Liechtenstein, Hans-Adam II.

6. HELISKIING

* Gibt es die Möglichkeit zum Heliskiing?

Heliskiing ist in St. Anton am Arlberg aus Umweltschutzgründen nicht möglich. Die Hubschrauber in St. Anton werden nur für Verletzten Transporte und Lawinensprengungen eingesetzt.

7. SICHERHEIT

* Wie viele Sanitäter kümmern sich um die Sicherheit?

30 ausgebildete Sanitäter sind aufgeteilt auf Galzig, Valluga, Gampen, Kapall, Rendl und die Talstationen. Unfallmeldestellen gibt es an allen Seilbahn- und Liftstationen.

* Wie viele Akjas und Rettungshubschrauber stehen zum Einsatz bereit?

15 Akjas und drei Rettungshubschrauber.

* Werden Lawinen zur Sicherheit gesprengt?

Im ganzen Gebiet werden Lawinensprengungen nach Bedarf von der Lawinenkommission durchgeführt, mittels Sprengungen per Hand, Sprengseilbahnen, Hubschrauber oder mittels Gazex, einem ferngezündeten Sauerstoff-Propangasgemisch.

* Welche sind die anspruchsvollsten Pisten?

Die anspruchsvollsten Pisten sind der Steilhang im Schindlerkar, die Kandahar-Abfahrt am Galzig, die WM-Herren-Abfahrt am Kapall, der Eisfall sowie die Gampbergpiste am Rendl.

* Wie viele Ärzte gibt es im Ort und wo ist das nächste Krankenhaus?

Vier Ärzte praktizieren in St. Anton am Arlberg: zwei Sportärzte, eine praktische Ärztin sowie ein Zahnarzt. Das nächste Krankenhaus befindet sich im 30 Kilometer entfernten Zams.

8. ALTERNATIVPROGRAMM

* Wie viele Urlauber sind keine alpinen Skifahrer?

Rund 15 Prozent der Gäste in St. Anton am Arlberg sind Winterwanderer, Langläufer, Wellnessfans, Schlittschuhläufer, Rodler und rund 15 Prozent ausschließlich Snowboarder.

* Welche Möglichkeiten haben Langläufer?

Langläufern stehen 43 km Loipen zur Verfügung, die täglich gespurt werden, bei Schneefall öfter.

* Sind extra Abfahrten für Snowboarder vorhanden?

Das St. Antoner Skigebiet hat mehrere, geeignete Abfahrten, aber keine ausschließlichen Snowboard-Pisten. Auf dem Rendl gibt es einen Funpark mit verschiedenen Sprungmöglichkeiten.

* Gibt es eine Sport- oder Mehrzweckhalle?

Das hochmoderne, multifunktionale Sportzentrum arl.park in St. Anton am Arlberg bietet dank der sportlichen Hallenarchitektur zahlreiche Aktivitäten: verschiedene Ballsportarten wie Tennis und Squash, Kegeln, Klettern, Bouldern etc. Ein Klettersteig führt auf das Dach des Sportzentrums. Die zugehörige Trampolinhalle mit insgesamt 1.000 Quadratmetern Fläche ergänzt das Angebot.

* Stehen Fitness- und Wellnesseinrichtungen oder Schwimmbäder zur Verfügung?

Neben zahlreichen Hotels mit entsprechenden Einrichtungen können Gäste in St. Anton am Arlberg die großzügigen Wellnessbereiche im Arlberg WellCom mit Schwimmbad (Innen- und Außenbecken), Strömungskanal und Wasserfall, Fitnessraum, verschiedenen Saunen, Dampfbad und Erholungsbereich nutzen. Auch in Pettneu bietet der Wellnesspark Arlberg-Stanzertal vielfältige Möglichkeiten.

* Welche Freizeitmöglichkeiten werden außerdem angeboten?

Eislaufen, Eisstockschießen, Rodeln, geführte Husky-Wanderungen oder -Schlittenfahrten, Tennis, Squash, Trampolinspringen, Tandemparagleiten, Fitnesscenter im Arlberg WellCom, Bibliothek, Besuch im Museum St. Anton am Arlberg.

9. ALLGEMEINES

* Wie hoch ist die Einwohnerzahl von St. Anton am Arlberg bzw. die der gesamten Urlaubsregion und wie viele Gästebetten sind verzeichnet?

St. Anton am Arlberg hat 2.387 Einwohner und 11.216 Gästebetten.

Die gesamte Urlaubsregion hat 6.210 Einwohner und 14.373 Gästebetten.

* Ist St. Anton am Arlberg auch für größere Events und Kongresse gerüstet?

Das Arlberg WellCom beherbergt nicht nur einen großen Freizeit- und Wellnessbereich, sondern auch ein Veranstaltungs- und Kongresszentrum mit hochmoderner Technik. Bis zu 3.000 Menschen finden Platz bei Kongressen, Messen, Präsentationen, Sport- oder Musikevents.

* Wie funktionieren die Zimmerreservierung und die Auskunft beim Tourismusverband?

Der Tourismusverband verfügt über ein Informationssystem, mit dem jederzeit die freien Zimmer im Ort telefonisch oder schriftlich bekanntgegeben werden können. Freie Zimmer können im Internet unter www.stantonamarlberg.com abgerufen und gebucht werden.

10. STRASSENVERKEHR

* Kann man mit dem Auto bis in den Ortskern fahren oder muss man außerhalb parken?

Der Ortskern von St. Anton am Arlberg ist für den Verkehr gesperrt. An der Umfahrungsstraße, dem Auplatz, bei der ehemaligen Rendl-Station, auf den Parkplätzen West, Mitte, Ost und an den äußeren Ortsteilen stehen rund 2.000 öffentliche gebührenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Alle Parkplätze sind ausgeschildert.

Angaben ohne Gewähr!

Wintersport-Alternativen in der Urlaubsregion St. Anton am Arlberg

Anstatt Skifahren und Snowboarden

Wer keine Lust hat, auf die Piste zu gehen, kann...

- **Rodelspaß** bis in die Nacht haben. Das rasante Vergnügen auf der vier Kilometer langen Rodelbahn vom Gampenplateau bis ins Tal dauert etwa 10 bis 15 Minuten und führt über 500 Höhenmeter. Die Nassereinbahn steht bei entsprechender Witterung jeden Dienstag und Donnerstag auch abends zur Auffahrt bereit. Informationen bei den Arlberger Bergbahnen, Tel. +43 5446 23520. Zudem befinden sich Naturrodelbahnen in Pettneu (3 km), Schnann (200 m), Flirsch (1 km) sowie Strengen (1 km). Informationen im Büro Pettneu, Tel. +43 5448 8221
- **Langlaufen** auf 43 Kilometer gespurten Loipen
- eine **Winterwanderung** ins zauberhafte Verwalltal, am Galzig, nach Nasserein und St. Jakob, entlang der Rosanna bis nach Flirsch oder auch zum Gasthof Almfrieden in Pettneu genießen
- eine geführte **Husky-Tour** unternehmen. Jeweils montag- und freitagvormittags begleiten Urlauber mit und ohne Kids die charakterstarken Hunde zu Fuß oder auf Kufen hautnah durch die spektakuläre Winterlandschaft von St. Anton am Arlberg. Die Schlittenfahrten beginnen jeweils um 9 Uhr (1 bis 1,5 Std.), die Wanderungen um 11 Uhr (1,5 Std.). Anmeldung unter info@wildpaws.at oder Tel. +43 664 2300592
- eine **Fackelwanderung** ins Verwalltal buchen
- einen Tandemflug mit dem **Paragleiter** vom Kapall (2.300 m) nach St. Anton am Arlberg erleben. Reservierung bei Simon Penz unter www.fca.at
- im **Museum St. Anton am Arlberg** durch Geschichte und Entwicklung von Skilauf und Ort stöbern
- sich im **Eislaufen oder Eisstockschießen** beim Arlberg WellCom versuchen
- Sport treiben im modernen, multifunktionalen **Sportzentrum arl.park**: Tennis, Squash, Kegeln, Klettern (inkl. Klettersteig aufs Dach), Bouldern – das Angebot ist vielseitig. Platzreservierung unter Tel. +43 5446 30324. Oder sich in der zugehörigen Trampolinhalle auf 1.000 Quadratmetern Fläche austoben, Info unter Tel. +43 660 9988066
- **entspannte Stunden** im Arlberg WellCom (www.arlberg-wellcom.at) mit Hallenbad, Freischwimmbecken, Saunalandschaften und verschiedenen Finesseinrichtungen verbringen. Auch der Wellnesspark Arlberg-Stanzertal in Pettneu (www.wellnesspark-arlberg.at) bietet jede Menge **Schwimmvergnügen** und **Wellness**
- eine **Shopping-Tour** in exquisiten Geschäften machen
- sich in mehr als 90 **Restaurants** kulinarisch verwöhnen lassen. Fünf Top-Lokale aus St. Anton am Arlberg werden im aktuellen Gault-Millau-Führer 2022 empfohlen, zwei davon wurden mit Hauben prämiert: Alpin Gourmet Stube im Hotel Gletscherblick: 3 Hauben/15,5 Punkte, Alte Stube im Hotel Schwarzer Adler: 2 Hauben/13,5 Punkte
- die **Höhenluft** genießen und das **Freizeitangebot** in der Unterkunft nutzen

Modern, weltoffen und lebendig: Bauliche Veränderungen unterstreichen die kosmopolitische Kultur von St. Anton am Arlberg

Neue Maßstäbe für alpenländische Architektur

Keine Frage: Das Weltdorf St. Anton am Arlberg ist modern, lebendig und bewahrt zugleich seinen urgemütlichen Tiroler Charme. Die baulichen Veränderungen der vergangenen Jahre unterstreichen die kosmopolitische Kultur der Urlaubsregion sowie deren Anspruch auf Qualität. Die in jüngster Zeit hinzugekommenen Bauten setzen richtungweisende Maßstäbe und fügen sich stilvoll ins Ortsbild ein.

Bereits in der Wintersaison 2006/2007 sorgte die Inbetriebnahme der neuen Galzigbahn, einer Bergbahn mit Riesenrad-Technik, für Aufsehen. 22 Millionen Euro investierten die Arlberger Bergbahnen in den spektakulären Bau. Die innovative Technik des renommierten österreichischen Architekten Georg Driendl ist immer noch ein optischer Anziehungspunkt. Das Gebäude der Talstation ist verglast und gibt dadurch den Blick auf die vier Riesenräder frei.

Hinauf in das Skigebiet Rendl geht es seit der Wintersaison 2009/2010 mit der modernen Rendl-Bahn. Das transparente Gebäude der Talstation rückte näher an das Dorfzentrum in St. Anton am Arlberg heran und wurde ebenfalls von dem Architekten Georg Driendl entworfen. Mussten die Wintersportler früher noch den Bus nehmen, um vom Skigebiet am Galzig zur alten Rendl-Bahn zu gelangen, ist der Weg heute nur noch ein Katzensprung in Skischuhen.

Die extravagante Architektur des multifunktionalen Sport- und Kletterzentrums arl.park mit dem 18 Meter hohen Turm ist ein Blickfang und weist auf das erklärte Aushängeschild des Sportzentrums hin: Klettern und Bouldern – bis zu 100 unterschiedliche Kletterrouten verschiedenster Schwierigkeitsgrade bietet der arl.park an, indoor wie outdoor. Ein Klettersteig führt sogar auf das Dach des Aktiv-Zentrums. Neben Tennis und Squash können Kegler auf vier modernen Bahnen spielen. Die zugehörige Indoor-Trampolinhalle bietet auf 1.000 Quadratmetern Fläche unter anderem 14 Sprungfelder, einen Bagjump-Airbag mit Freefall Tower, ein Bungee-Trampolin und Airtrack-Bodensprungmatten.

Doch damit nicht genug: Im Zuge diverser baulicher Maßnahmen hat sich auch das Gesicht des Tiroler Bergdorfes nachhaltig verändert. Die verschiedenen Wahrzeichen unterstreichen die gelebte Kultur des geselligen Skiortes, der gänzlich neue Maßstäbe für eine alpenländische Architektur gesetzt hat: So fügen sich im Ferienort puristische Funktionalität und bestehende Natur harmonisch zusammen. Die Gebäude erscheinen nicht als futuristische Kontrapunkte in einem traditionellen Umfeld, vielmehr bekräftigen sie die Verbindung zur Moderne, indem sie Entwicklung und Fortschritt im alpenländischen Raum symbolisieren. „Bei aller Tradition sind wir modern, weltoffen und lebendig“, so Tourismusdirektor Martin Ebster. „Und genau das bringt auch das neue Gesicht von St. Anton am Arlberg zum Ausdruck.“

Besonders viel Beachtung findet nach wie vor der moderne Bahnhof, den die Architekten Gerhard Manzl, Johann Ritsch und Manfred Sandner mit einem feinmaschigen Edelstahlgewebe eingefasst haben. Der Bau schmiegte sich an den Schienenverlauf und setzt die permanente Verlangsamung und Beschleunigung ein- und ausfahrender Züge perspektivisch um. Stationsgebäude, Böschung und Lärmschutzwand zusammen bilden die Form einer großen Scheibe, vom Vorplatz aus führt eine leichte und transparent wirkende Fußgängerbrücke in den Ort hinein.

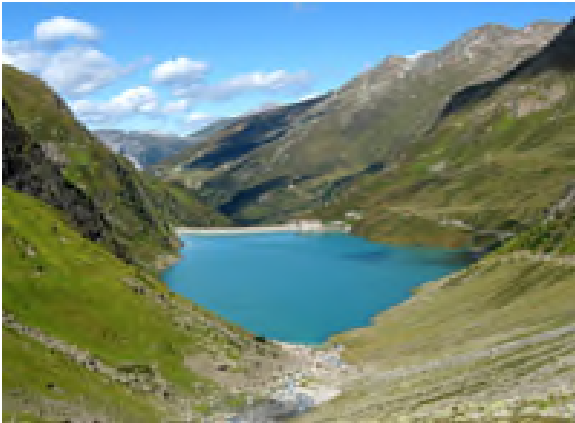
Am gegenüberliegenden Hang hat das Architekten-Trio das Karl Schranz Zielstadion gewissermaßen aus dem Berg herauswachsen lassen. Die Zielarena ist ganz bewusst Teil der Landschaft, wobei die bauliche Kultur und die vorhandene Natur ineinander übergehen. In Fachkreisen gilt das Stadion inzwischen als Paradebeispiel für vorbildliches Bauen in den Alpen.

Auch die Architekten Helmut Dietrich und Much Untertrifaller haben mit dem Bau des Veranstaltungs- und Kongresszentrums Arlberg WellCom eine großartige Integrationsleistung vollbracht: Die Masse der 48.000 Kubikmeter großen Halle versteckt sich zur Hälfte im Hang, in den das begrünte Flachdach fast nahtlos übergeht. Die fünf lang gestreckten Dachaufbauten lassen den Betrachter an Heuschuppen auf einem Wiesenhang denken und machen das Dach insgesamt zu einer spannungsvollen Landschaft. Das Innere mit den Hauptbereichen Hallen und Schwimmbad sowie Wellnessbereich besticht durch Großzügigkeit und verhaltene Eleganz. Dabei steht die Zweckhaftigkeit eines Wirtschaftsgebäudes eindeutig im Vordergrund dieser hochmodernen Einrichtung, die für kulturelle und sportliche Großveranstaltungen, ebenso wie für Kongresse, Meetings und Firmen-Events genutzt wird.

Selbst im kleineren Maßstab zeigt St. Anton am Arlberg richtungweisende Architektur, die Vorbild für viele private Bauvorhaben in den Tiroler Bergen ist und für den Aufbruch in eine neue Zeit der alpenländischen Gemütlichkeit steht. Nicht nur die Talstationen Rendl und Galzig sind mit viel Glas gebaut, auch die neuen Hotels zeigen überall schnörkellose feine Holz-Glas-Fassaden, die den Blick auf die Bergwelt freigeben. Dank großer Fensterfronten wird Licht hier zum prägenden Eindruck für die Gäste. Ein Licht, das sich im Laufe des Tages ständig verändert, wird es doch von den sonnenbestrahlten Bergen in die Räume der Hotels gespiegelt, wo es sich dann ungehindert ausbreiten kann. Selbstverständlich kommt das bewährte Holz in der Architektur nicht zu kurz und wird ebenfalls reichlich verbaut – Tradition und Moderne widersprechen sich in St. Anton am Arlberg in keiner Weise.

So präsentiert sich St. Anton am Arlberg insgesamt nach wie vor traditionsverbunden, doch das Tiroler Bergdorf ist alles andere als hinterwäldlerisch. Man traut sich, auch neue Wege zu beschreiten – denn: „Unsere Gäste suchen Authentizität und Lebendigkeit. Und genau das würde ein Museumsdorf von anno dazumal nicht bieten“, erklärt Tourismusdirektor Martin Ebster. „Wir gehen mit der Zeit und sprechen auch die urban-moderne Zielgruppe an.“

In St. Anton am Arlberg wird Nachhaltigkeit gelebt **Stromautark durch Arlbergstrom**



Urlaub machen, wo die Natur noch in Ordnung ist. Klare Bergluft atmen und den Alltag vergessen. Im Sommer durch eine Bilderbuchlandschaft mit grünen Almen, üppigen Blumenwiesen und plätschernden Gebirgsbächen streifen. Im Winter das weitläufige Skigebiet erkunden und die majestätische Kulisse auf sich wirken lassen. Wer in St. Anton am Arlberg seine Ferien verbringt, taucht ein in eine ebenso einzigartige wie intakte Natur. Zum Umwelt-Engagement der Tiroler Region zählen verschiedene ökologische Maßnahmen und Projekte – von alternativer Energiegewinnung über Abfallentsorgung bis hin zu naturfreundlicher Pistenpflege. Bereits 1921 wurde mit dem ersten

lokalen Wasserkraftwerk grüner Strom erzeugt, seit 2006 ist St. Anton am Arlberg mit seinen Stanzertaler Gemeinden in Sachen Energieversorgung komplett unabhängig. Durch das neu gebaute Nahwärmenetz, an das bereits über 80 Betriebsgebäude angeschlossen sind, konnten seit Fertigstellung im November 2020 zudem bereits über 2,3 Millionen Liter Heizöl und somit 6.500 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Foto: Der Kartellsee im Moostal bei St. Anton am Arlberg.

Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg

Aus Tradition und Überzeugung – KLARI-Region Arlberg Stanzertal

Als offiziell ausgewählte KLARI-Modellregion (Klimawandel-Anpassungs-Modellregion) arbeitet die verantwortungsbewusste Bevölkerung von St. Anton am Arlberg intensiv an verschiedenen Nachhaltigkeits- und Klimaschutz-Projekten. Im Januar 2022 wurde die erste Phase des österreichweiten Programms abgeschlossen, dabei fanden diverse Workshops und eine Ausstellung zur Information der Bevölkerung statt. Darüber hinaus wurde die Thematik in den Lehrplan der Schüler integriert. Zu den aktuellen Maßnahmen in Phase 2 zählen etwa die Renaturierung des Weiher unterhalb der Nessleralm, die Einrichtung eines KLARI-Stammtisches für den Ideenaustausch der heimischen Bevölkerung, eine Schulung der lokalen Wanderführer, ein Leitfaden für alle touristischen Unternehmen sowie zahlreiche weitere Aufklärungs- und Informationsveranstaltungen.

Chemikalienfreier Kunstschnee – Sauberer als die Natur

Insgesamt 87 Prozent der Pisten in St. Anton am Arlberg sind beschneibar. Die Kristalle, die Kanonen ins Skigebiet pusten, sind sogar sauberer als Naturschnee, denn sie bestehen lediglich aus Wasser in Trinkqualität und Luft. Für ganz Tirol gelten diese strengen Vorschriften, nach denen keinerlei Chemikalien zugesetzt werden dürfen. Wenn das Schmelzwasser des Kunstschnees dann im Frühling in die Bäche und Flüsse fließt, wird es der Natur zurückgeführt. Das Bachwasser wiederum unterstützt die Energiegewinnung im Tal, die im folgenden Winter unter anderem erneut für Beschneiungsanlagen genutzt wird – ein durchgehend umweltfreundlicher Kreislauf. Nach dem Grundsatz „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“ erfassen die Pistenmaschinen durch ein integriertes GPS-System in Echtzeit die exakte Schneehöhe und helfen so bei einer noch effektiveren, naturschonenden Beschneieung.

Der Kartellsee – eigener Arlbergstrom macht St. Anton am Arlberg autark

Ein einzigartiges Projekt ist die unabhängige Stromversorgung von St. Anton am Arlberg. 2005 wurde das Kraftwerk Kartell ausgebaut und mit dem gleichnamigen See in Betrieb genommen. Dieser fasst etwa acht Millionen Kubikmeter Wasser und liefert jährlich rund 33 Millionen Kilowattstunden Strom. Die gesamte Speichermenge des Kartellsees wird vom bestehenden Kraftwerk Rosanna nochmals genützt. Damit ist St. Anton am Arlberg seit dem Jahr 2006 in der Stromversorgung autark. Darüber hinaus betreibt die Gemeinde ein Biomasseheizwerk mit Hackschnitzel, das für bis zu 80 Wohneinheiten angelegt ist. Dem Werk ist zudem eine Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung angeschlossen.

Mülltrennung – klarer Fall

Strenge Mülltrennung ist in St. Anton am Arlberg schon lange selbstverständlich. Sogar das alte Speisefett wird extra gesammelt, hieraus entsteht dann beispielsweise der Biodiesel für Fahrzeuge. Wen wundert es da noch, dass selbstverständlich auch alle Bergrestaurants von St. Anton am Arlberg mit dem österreichischen Umweltgütesiegel ausgezeichnet sind. Diese Zertifizierung beinhaltet Vorgaben für die Abwasserentsorgung, die Mülltrennung und auch die sachgerechte Anwendung von Reinigungsmitteln.

Umweltbewusste Infrastruktur

Nicht zuletzt ist auch die gute Anbindung von St. Anton am Arlberg ans internationale Bahnstreckennetz ein wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz. „Wer bei uns Urlaub macht, kann sein Auto getrost zu Hause lassen“, sagt Tourismusdirektor Martin Ebster. „Der Bahnhof ist sehr zentral gelegen, von dort aus sind die Hotels und Unterkünfte schnell erreichbar.“ Die Talstationen der Bergbahnen liegen zentral im Ort, Geschäfte und Restaurants ebenfalls, und zudem verkehren zwischen den St. Antoner Ortsteilen bis nach Flirsch sowie im gesamten Feriengebiet regelmäßig Wander-, Ski- und Dorfbusse, damit die Feriengäste ihre Ziele problemlos erreichen können. „Die Reduzierung des Individualverkehrs und das autofreie Ortszentrum sind auch ein enormes Plus an Lebensqualität“, so Martin Ebster. Für ihn sind alle Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen eine Investition in die Zukunft. „Es gehört zu unseren Prinzipien, dass das Geschenk der Natur zu schützen ist und wir bei unseren Entscheidungen an morgen beziehungsweise an die nachfolgenden Generationen denken.“

St. Anton am Arlberg: Professionelles Angebot für Tagungen, Messen, Kongresse und Events
Erst die Arbeit, dann das Abenteuer



Ein eigener Kongress, Meeting oder Firmenevent in St. Anton am Arlberg? All das und mehr ist möglich. Zur Kultur des weltoffenen Bergdorfs gehören modernste Tagungsmöglichkeiten, die sich mit Aktivitäten in der Natur kombinieren lassen. Maßstäbe setzt dabei das Arlberg WellCom mit seiner großzügigen Freizeit- und Wellnesslandschaft, der WM-Halle und dem benachbarten Karl-Schranz-Zielstadion, das dank leichter Hanglage beinahe nahtlos in die auslaufende Skipiste übergeht. Weitere Locations sind u. a. das Museum St. Anton am Arlberg mit idyllischer Parkanlage oder der Arlbergsaal in typischem Tiroler Charme. Mit seinem Vorzeigebahnhof ist St. Anton am Arlberg ans internationale Streckennetz angebunden und damit auch aus Städten wie Paris, Mailand, Zürich, Brüssel oder Hamburg bequem erreichbar. www.arlberg-wellcom.at

Foto: St. Anton am Arlberg bietet im Arlberg WellCom den geeigneten Veranstaltungsrahmen für bis zu 3.000 Personen. Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg



„Durchdacht“

Innovative Maßstäbe setzt das Veranstaltungs- und Kongresszentrum **Arlberg WellCom** im Herzen von St. Anton am Arlberg. Neben einer großzügig angelegten Freizeit- und Wellnesslandschaft befindet sich unter dem Dach des multifunktionalen Gebäudes auch die große WM-Halle. Mit ihren rund 2.000 Quadratmetern bietet sie den Rahmen für kulturelle und sportliche Großveranstaltungen mit bis zu 3.000 Personen: Konzerte oder Vorträge vor großem Auditorium – dank modernster Technik und flexibler Raumtrennung eröffnen sich dort vielfältige Möglichkeiten. Zudem setzen die Experten vom Arlberg WellCom

individuelle Wünsche von der Dekoration bis hin zur Bestuhlung um. Das lichtdurchflutete Foyer eignet sich dagegen ideal für Firmenpräsentationen, Empfänge oder Ausstellungen. Mit der futuristischen Konstruktion aus Holz, Glas und Stahl wirkt dieser Teil des Gebäudes leicht und durchlässig, riesige Panoramafenster ermöglichen den Blick auf St. Anton und die Arlberger Bergwelt. Neben einem eigenen Seminarraum bietet das Arlberg WellCom auch eine Remise für Veranstaltungen. Wer mag, kann im angrenzenden Freizeit- und Wellnessbereich nach einem intensiven Arbeitstreffen entspannen. Zur Wahl stehen unter anderem ein Fitnesscenter, Tennisfreiplätze im Sommer, ein Hallenbad mit Strömungskanal, ein beheiztes Freibecken sowie mehrere Saunen.

Foto: Das vielseitig nutzbare Arlberg WellCom umfasst auch einen hochmodernen Wellnessbereich
 Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg

Naturverbunden

Die perfekte Location für Outdoor-Events ist die benachbarte **Zielarena** mit dem Zielstadion, wo nochmals 10.000 Menschen Platz finden. Die fest installierte Tribüne ist für 2.000 Besucher konzipiert. Das an die leichte Hanglage angepasste Gebäude wurde anlässlich der Alpinen Ski-WM 2001 errichtet und geht beinahe nahtlos in die auslaufende Skipiste über. Die fünf hellen Seminarräume im Inneren (30-70 qm) eignen sich bestens für kleinere Meetings oder als Breakout-Raum.

Authentisch

Etwas rustikaler gestaltet ist der nur wenige Gehminuten entfernte **Arlbergsaal** (260 qm) direkt im Ortskern. Aufgrund seiner ausgezeichneten Akustik werden dort vor allem Vorträge, Filmvorführungen und Konzerte für bis zu 300 Personen gebucht. Neben dem klassisch schwarzen Bühnenraum mit Vorhängen verbreiten geschnitzte Holzelemente und massives Eichenparkett ein stilvolles Tiroler Ambiente. Gegenüber der Galzigbahn, ebenfalls im Zentrum, beherbergt das **Arlberghaus** den Tourismusverband St. Anton am Arlberg, zwei Seminarräume sowie den 160 Quadratmeter großen Vallugasaal mit angeschlossenem Bar- und Foyerbereich. Für eine behagliche Atmosphäre sorgt die Einrichtung des Saals im Tiroler Stil mit Fichtenholztäfelung und weinroter Samtpolsterung.



Individuell in Szene gesetzt

Ein außergewöhnlicher Veranstaltungsort ist das **Museum St. Anton am Arlberg** mit seiner idyllischen Parkanlage. Im Obergeschoss der traditionsreichen Jugendstilvilla werden Besucher mithilfe von interaktiven Elementen durch die St. Antoner Geschichte geführt. Die prunkvollen Räumlichkeiten im Erdgeschoss umschließen die historische Halle mit offenem Kamin. Heute werden sie als Restaurant genutzt und stehen auch für exklusive Veranstaltungen im kleineren Kreis zur Verfügung. Auch die Wagner Hütte, der gemütliche Treffpunkt im Naherholungsgebiet Verwalltal unweit des Dorfkerns von St. Anton am Arlberg, verfügt über Räumlichkeiten für Seminare und Tagungen.

Foto: Exklusive Veranstaltungen in festlicher Kulisse – das Museum St.

Anton am Arlberg hinterlässt immer wieder einen bleibenden Eindruck

Bildnachweis: WEST Werbeagentur, Alexandra Genewein



Perfekte Work-Life-Balance

Nach getaner Arbeit belohnt St. Anton am Arlberg mit seinem breit gefächerten Freizeit- und Incentive-Angebot: Im Sommer sorgen beispielsweise gemeinsame Rafting-Ausflüge, Kletterpartien im Hochseilgarten oder Bike-Touren für eine aktive Auszeit, im Winter Schneeschuhwanderungen und natürlich Skifahren. Seit der Saison 2021/22 bietet das Tiroler Bergdorf zudem geführte Wanderungen sowie Schlittenfahrten mit Huskys an. „Der

Blick auf die Gipfel rund um St. Anton am Arlberg wirkt für viele unserer Teilnehmer befreiend und stabilisierend zugleich“, erklärt David Urbanz vom Tourismusverband St. Anton am Arlberg, zuständig für Kongresse und Events. „Wachsender Kreativität sind in dieser einzigartigen Bergkulisse keine Grenzen gesetzt. Fernab der gewohnten Routine und dem Alltag erleichtert das angenehme Ambiente den Blick über den Tellerrand hinaus.“ Mit seinem Vorzeigebahnhof ist St. Anton ans internationale Streckennetz der Bahn angebunden und damit auch von Städten wie Paris, Mailand, Brüssel oder Hamburg bequem erreichbar. Viele internationale Züge machen dort Halt, etwa die acht täglichen Direktverbindungen zwischen Wien und Zürich. Die Flughäfen Innsbruck, München, Friedrichshafen, Memmingen und Zürich mit direkten Verbindungen zu verschiedenen europäischen Städten sind nicht weit vom Arlberg entfernt.

Foto: Wildwasservergnügen am Arlberg – die Urlaubsregion St. Anton bietet jede Menge Abenteuer und Incentive-Möglichkeiten. Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg

Weitere Auskünfte: Kongresse & Events St. Anton am Arlberg, Tel. +43 5446 2269-55 /-54, kongress@stantonamarlberg.com, www.arlberg-wellcom.at

Die Geschichte von St. Anton am Arlberg ist eng mit der des alpinen Skilaufs verknüpft

Neun Jahrhunderte St. Anton am Arlberg

- 1270 Erste urkundliche Erwähnung der „Arlberger“
- 1386 Heinrich Findelkind errichtet auf der Arlbergpasshöhe das Hospiz
- 1824 Fertigstellung der Arlberg-Passstraße
- 1880 Beginn der Bauarbeiten am Arlberg-Eisenbahntunnel
- 1884 Einweihung des Arlberg-Eisenbahntunnels
- 1890 Hannes Schneider erblickt in Stuben am Arlberg das Licht der Welt
- 1894/95 Gründung des Verschönerungsvereins, historischer Vorgänger des Tourismusverbandes
- 1901 Gründung des Ski-Club Arlberg (SCA)
- 1902 Erster Bergskiführerkurs in St. Anton
- 1903 Erstes Klubrennen wird ausgetragen
- 1904 Erstes Allgemeines Arlbergrennen
- 1907 Hannes Schneider wird der erste Skilehrer in St. Anton am Arlberg im Hotel Post
- 1920 Dreharbeiten zu Arnold Fancks „Wunder des Schneeschuhs“ mit Hannes Schneider u.a. in St. Anton
- 1921 Gründung der Skischule Arlberg durch Hannes Schneider und regelmäßiger Skischulunterricht
- 1923 Das Bundessporthaus wird von Professor E. Janner in St. Christoph gegründet
- 1927 Die Gemeinde heißt jetzt offiziell St. Anton am Arlberg
- 1928 Erstes Arlberg-Kandahar-Rennen am Galzig
- 1936 Der St. Antoner Rudi Matt wird in Innsbruck Slalom-Weltmeister
- 1937 Bau der Galzig-Seilbahn: Im ersten Betriebsjahr werden schon 60.000 Gäste befördert
- 1947 Der SCA zählt bereits über 650 Mitglieder
- 1949/50 981 Gästebetten gibt es in St. Anton am Arlberg mit seinen Ortsteilen St. Christoph und St. Jakob. Die Tiroler Gemeinde zählt 56.580 Übernachtungen in der Wintersaison und 50.312 im Sommer
- 1952 Seilbahn von St. Christoph auf den Galzig wird in Betrieb genommen
- 1955 Bau der Vallugabahn, der Kapall wird mit einem Sessellift erschlossen
- 1955 Hannes Schneider stirbt in seiner zweiten Heimat New Hampshire
- 1956 Der Leiter des Bundessporthauses Prof. Stefan Kruckenhauser stellt den „Österreichischen Skilehrplan“ auf
- 1959/60 Anzahl der Gästebetten: 2.243
Übernachtungen im Winter: 201.007, im Sommer: 104.983
- 1960 180 Skilehrer unterrichten in der Skischule Arlberg
- 1961 Neugründung der Bruderschaft St. Christoph
- 1969 Die beiden St. Antoner Skirennläufer Gertrud Gabl und Karl Schranz werden Weltcup-Gesamtsieger
- 1969/70 Anzahl der Gästebetten: 4.615
Anzahl der Übernachtungen im Winter: 364.444, im Sommer: 222.121
- 1972 Bau der Arlberg-Kandahar-Bahn
- 1974 Eröffnung der Rendlbahn
- 1974 Beginn der Bauarbeiten zum Arlberg-Straßentunnel, der auf 13,9 Kilometern Länge St. Anton am Arlberg in Tirol und Langen in Vorarlberg verbindet
- 1978 Einweihung des Arlberg-Straßentunnels am 1. Dezember
- 1979/80 Anzahl der Gästebetten: 6.044
Anzahl der Übernachtungen im Winter: 437.536, im Sommer: 193.977
- 1980 Eröffnung des Ski- und Heimatmuseums
- 1981 Inbetriebnahme der Schindlergratbahn

- 1986 600 Jahre Bruderschaft St. Christoph
- 1988 Eröffnung der zweiten Skischule: Skischule St. Anton
- 1989/90 Anzahl der Gästebetten: 7.838
Anzahl der Übernachtungen im Winter: 722.022, im Sommer: 199.290
- 1991 Interski-Kongress in St. Anton am Arlberg unter der Leitung von Prof. Franz Hoppichler
- 1996 St. Anton am Arlberg wird in Christchurch/Neuseeland zum Austragungsort der Alpinen Ski-Weltmeisterschaften 2001 gewählt
- 1998 Beginn der Bauarbeiten zur Verlegung und Untertunnelung der Bahnstrecke zwischen St. Anton und St. Jakob am Arlberg
- 1998 Erster 6er-Sessellift mit Wetterschutzhaube am Kapall
- 1999 Der Ski-Club Arlberg zählt mehr als 5.000 Mitglieder aus über 40 Nationen
- 1999/00 Anzahl der Gästebetten: 8.918
Anzahl der Übernachtungen im Winter: 859.543, im Sommer: 113.732
- 2000 Einweihung der neuen Bahnstrecke und des Bahnhofs am 9./10. September
- 2001 Der Ski-Club Arlberg feiert seinen 100. Geburtstag
- 2001 Austragung der Alpinen Ski-Weltmeisterschaften von 28. Januar bis 10. Februar 2001
- 2001 Einweihung des großen Kongress- und Freizeitzentrums Arlberg WellCom im Herbst
- 2002 Erstmals über 1 Million Übernachtungen im Tourismusjahr 2001/2002
(1. November 2001 bis 31. Oktober 2002)
- 2005 St. Anton am Arlberg gedenkt dem 50. Todestag von Hannes Schneider. Eine Ausstellung, Vorträge, Filmvorführungen und ein Skirennen erinnern an Leben und Werk des berühmten Ski-Pioniers
- 2005 Ausbau des Kraftwerks Kartell am Kartellsee. Der Speichersee, zugleich auch Ausflugsziel, fasst rund acht Millionen Kubikmeter Wasser und liefert jährlich ca. 33 Millionen Kilowattstunden Strom
- 2006 St. Anton am Arlberg ist in der Stromversorgung autark – einzigartig in der Welt der Skiorte
- 2006 Bau der neuen Galzigbahn. Die spektakuläre Seilbahn-Innovation der Arlberger Bergbahnen basiert auf einem Riesenrad, das Gästen einen ebenerdigen Einstieg ermöglicht
- 2008 Bau des neuen multifunktionalen Sport- und Kletterzentrums arl.rock mit Tennisplätzen, Volleyballfeld, Squash-Court, Kegelbahnen, 100 Kletterrouten und 80 Quadratmeter Boulderfläche
- 2009 Bau der neuen Rendlbahn. Die alte Bahn von 1974 wird durch eine 8er-Einseilumlaufbahn mit Sitzheizung ersetzt. Diese kann bis zu 2.000 Personen pro Stunde befördern. Das neue, transparente Gebäude der Talstation wird näher an das Dorfzentrum verlegt
- 2009/10 Anzahl der Gästebetten: 10.238
Anzahl der Übernachtungen im Winter: 940.770, im Sommer: 122.801
- 2011 Interski-Kongress in St. Anton am Arlberg
- 2011 625 Jahre Bruderschaft St. Christoph
- 2012/13 Erstmals über 1 Million Übernachtungen in einer Wintersaison (2012/13)
- 2013 Skigebietserweiterung durch Warth-Schröcken
- 2016 630 Jahre Bruderschaft St. Christoph
- 2016 Bau der Flexenbahn, dadurch Zusammenschluss aller Ski-Orte am Arlberg zum größten zusammenhängenden Skigebiet Österreichs
- 2017 Der Ski-Club Arlberg zählt mehr als 8.000 Mitglieder aus über 60 Nationen
- 2019 Bau der neuen Schindlergratbahn
Umbau und Neueröffnung der Wagner Hütte
- 2020 13. März: Abbruch der Wintersaison aufgrund der Corona-Pandemie
- 2020 Erfolgreiche Sommersaison
- 2020/21 Durchführung der alpinen Weltcuprennen trotz pandemiebedingtem Ausfall der Wintersaison (ohne Zuschauer und Urlaubsgäste)
- 2022/23 Austragung der FIS Alpine Junior World Ski Championships 2023

St. Anton am Arlberg: Von der Wiege des alpinen Skilaufs zur Urlaubsregion mit Weltruf Zwischen langjähriger Skitradition und modernstem Service



Es war einmal ein norwegischer Ingenieur am Arlberg... So beginnt 1880 die Skigeschichte von St. Anton am Arlberg, als ein Norweger mit zwei Brettern unter den Füßen zur Arbeitsstätte am Arlbergtunnel glitt. Zu dieser Zeit war das kleine Dorf auf 1.300 Metern Höhe weit davon entfernt, zu einem der beliebtesten Wintersportorte der Welt zu werden. Der harte Alltag als Bergbauer prägte das Leben der Menschen damals.

Foto: Hannes Schneider und seine Skispuren – Bild aus dem Museum St. Anton am Arlberg. Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg

Die Zeiten in St. Anton am Arlberg änderten sich schnell. Plötzlich waren es nicht mehr die Fremden aus den nordischen Ländern, die im Telemark-Stil die Bergwelt eroberten, sondern die St. Antoner selbst.

Die Anfänge – die Gründung des Ski-Club Arlberg

Am 3. Januar 1901 schrieben sportliche Einwohner Geschichte. Sechs Freunde marschierten an diesem Tag von St. Anton am Arlberg nach St. Christoph und wurden am Ziel ihrer Skitour vom dortigen Hospizwirt Oswald Trojer und seiner Tochter Liesl empfangen. Eine Rast, die sich zu einer fröhlichen Feier entwickelte und mit der Gründung des Ski-Club Arlberg endete. Heute zählt der Ski-Club weltweit mehr als 9.150 Mitglieder aus 60 Ländern. Bereits drei Jahre später wurde die nächste Vision realisiert, die damals in der Bergwelt einmalig war: das „1. Allgemeine Skirennen“. Aus diesem Wettlauf im Januar 1904 entwickelte sich eine Renntadition, die bis heute ihre Fortsetzung findet.

Die erste Skischule weltweit

Die aktiven St. Antoner beließen es jedoch nicht bei ihrem Ski-Club und dem spektakulären Rennen. Mit der Gründung der ersten Skischule setzte Hannes Schneider im Jahr 1921 einen Meilenstein der Skigeschichte, indem er den Skikurs „erfand“. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es keinen Skiort, in dem die Urlauber je nach Level in Gruppen eingeteilt und nach festgelegten Richtlinien unterrichtet wurden. Noch dazu galt Hannes Schneider als Idol, hatte er schon als 13-Jähriger sein erstes Rennen gewonnen und einen ganz eigenen Fahrstil geprägt. Schussfahrten legte er als Erster in der Hocke zurück, eine Haltung, die bis heute die schnellste und sicherste ist. Auch für die Kurven entwickelte er eine ganz neue Technik – er verlagerte zum Kurven fahren sein Gewicht, um dann die Ski herumzureißen.

Eine der ersten Gondeln im Alpenraum

Hannes Schneider zog immer mehr Gäste an, die seine Technik erlernen wollten. Damit wurde der Fremdenverkehr kräftig angekurbelt, denn jetzt war es „in“, den Winter in den Bergen und vor allem auf den Pisten zu verbringen. Die Menschen wollten auf die Gipfel, die Ansprüche stiegen. 1937 entstand in St. Anton am Arlberg mit der Galzigbahn eine der ersten Gondeln im Alpenraum. 210 Personen konnten damit pro Stunde in das Herz des Skigebietes auffahren.

Blick in die Neuzeit

Heute ist St. Anton am Arlberg eine international bekannte Urlaubsregion mit 87 Bergbahnen und Liften, mehr als 300 Kilometer markierten Skiabfahrten und 200 Kilometer für Variantenfahrer in der gesamten Ski-Arlberg-Region. Rund 1.000 Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen, innovativer Gästeservice, eine Gondelbahn mit Riesenrad, Wellnesscenter, ein multifunktionales Sportzentrum, Gourmetküche, ein ausgezeichnetes Wander- und Bikegebiet im Sommer sowie zahlreiche Veranstaltungen sind die Zutaten für einen gelungenen Urlaub. Bemerkenswert ist dabei, dass es den Tourismusverantwortlichen in St. Anton am Arlberg gelungen ist, die langjährige Tradition und Geschichte mit dem Anspruch eines internationalen Skiortes zu verbinden, ohne dass Ursprünglichkeit und Charme verloren gehen. Darüber hinaus ist St. Anton am Arlberg heute Mitglied bei „Best of the Alps“ – ein Zusammenschluss der 11 traditionsreichsten Alpenorte Europas.

Ski-WM 2001 und neue Bergbahn-Technik

Ein Highlight in der neueren Geschichte ist die Alpine Ski-WM 2001, die den Namen von St. Anton am Arlberg endgültig über Europas Grenzen hinaus bekannt machte. Die baulichen Veränderungen, auch im Zuge der Weltmeisterschaft, unterstreichen die kosmopolitische Kultur der Urlaubsregion sowie deren Anspruch auf Qualität – so auch die beiden „neuen“ Bergbahnen in St. Anton am Arlberg: die Galzigbahn, gebaut 2006 und die Rendlbahn, die 2009 näher an das Dorfzentrum heranrückte. Vorbei sind die Zeiten, in denen große und kleine Skifahrer über Treppen zum Einstieg stapfen mussten. Vorbei auch die Zeiten, als Wintersportler noch den Bus nehmen mussten, um vom Skigebiet am Galzig zur alten Rendlbahn zu gelangen. Beide Bahnen rückten mit dem Bau der neuen Rendl-Bahn näher zusammen und setzen mit ihrer Architektur und der innovativen Technik richtungweisende Maßstäbe.

Multifunktionales Sportzentrum arl.park

Waren die Gäste und Bewohner im 19. Jahrhundert bei ihren sportlichen Aktivitäten noch gänzlich den Wetterkapriolen ausgesetzt, macht das Wetter heute niemandem mehr einen Strich durch den Urlaub. Dank des multifunktionalen Sport- und Kletterzentrums arl.park ist das Sportangebot in St. Anton am Arlberg noch variantenreicher und wetterunabhängiger. Fast alles ist möglich: Tennis, Squash, Kegeln, Klettern und Bouldern. Ein Klettersteig führt auf den 18 Meter hohen Turm des Sportzentrums. Eine Trampolinhalle mit insgesamt 1.000 Quadratmetern Fläche ergänzt das Angebot. Ein Lounge-Restaurant lädt zum Verweilen mit sportlicher Aussicht.

Interski-Kongress 2011

Einen Blick in die Zukunft und einen Ausblick auf die Entwicklung im Wintersport gab der Interski-Kongress in St. Anton am Arlberg im Januar 2011 (erstmalig im Jahr 1991). Diese Veranstaltung mit mehr als 2.000 Teilnehmern aus der ganzen Welt ist der wichtigste Treff der internationalen Ski-Szene. Hier werden die jüngsten Trends und Entwicklungen der Wintersport-Pädagogik analysiert sowie neue Fahrtechniken präsentiert. 2011 diskutierten Skilehrer, Pädagogen, Sportwissenschaftler, Mediziner und weitere Fachleute unter anderem über die Themen „Schneesport in der Lebensspanne“, „Wintersport und Migration“ sowie „Wintersport unter ökologischem und emotionalem Aspekt“.

Der Kreis ist geschlossen

Den Tarifverbund Ski Arlberg gab es bereits seit vielen Jahren, bislang war die Verbindung zwischen dem Tiroler St. Anton und Zürs in Vorarlberg jedoch nur über die Straße möglich. Mit dem Bau neuer Verbindungsbahnen sind seit Winter 2016/17 alle Ski-Orte am Arlberg miteinander verbunden – zum größten zusammenhängenden Skigebiet Österreichs mit mehr als 300 Kilometern markierten Abfahrten sowie 87 Liften und Bahnen. Wintersportler können die komplette Arlberg-Arena „in einem Guss“ erkunden: morgens in St. Anton auf die Bretter steigen, später auf den sonnenverwöhnten Hängen von Lech und Zürs schwingen, zum Abstecher nach Warth und Schröcken und spätnachmittags über die legendäre Piste „Der „Weisse Rausch“ wieder hinunter nach St. Anton. Die Dimension lässt sich am besten auf dem „Run of Fame“ erleben: Die Skirunde in Erinnerung an heimische Abfahrtslegenden führt über 85 Kilometer und 18.000 Höhenmeter durch das gesamte Ski-Arlberg-Gebiet.

Heimkehr des Arlberg Kandahar Rennens

Als im Jahr 1928 das erste internationale Weltcup-Rennen in St. Anton ausgetragen wurde, stieß die rasante Arlberg-Kandahar-Strecke auf viel Respekt und Euphorie. Fast ein Jahrhundert später ist die Gefühlslage unter Athleten dort unverändert. Seit 2019 misst sich die internationale Ski-Elite der Damen wieder zweijährlich in St. Anton am Arlberg. Die Teilnehmerinnen des Audi FIS Ski World Cup Women kämpfen um wertvolle Punkte und sportliches Renommee – an dem Ort, wo alles begann.

Von gestern und heute

Das Tiroler Bergdorf hat seine Geschichte nicht vergessen – davon kann man sich im Museum St. Anton am Arlberg überzeugen. Die Geschichte der Region und des Skifahrens sowie die eng damit verbundene Entwicklung von Kultur und Brauchtum sind dort in mehreren Räumen und Stationen aufbereitet, so auch die einzigartige Geschichte der Bruderschaft St. Christoph am Arlberg. Schon 1386 gründete Heinrich Findelkind (auch Heinrich von Kempten genannt) die Bruderschaft, um Geld für den Bau des Hospiz auf dem Arlbergpass als Schutzhaus für in Not geratene Reisende zu sammeln. Heute ist diese „Vereinigung christlicher Nächstenliebe“ mit über 20.000 Mitgliedern die größte rein karitative Vereinigung der Welt. Vergangenheit und Gegenwart – in St. Anton am Arlberg liegen sie ganz dicht beieinander.



Winter 2022/23

Notizen:



Winter 2022/23

Notizen:



TOURISMUSVERBAND
ST. ANTON AM ARLBERG

Dorfstraße 8, 6580 St. Anton am Arlberg
T. +43 (0)5446 22690 · info@stantonamarlberg.com
www.stantonamarlberg.com

Ortsstelle Pettneu
Dorf 150, 6574 Pettneu am Arlberg
T. +43 (0)5448 8221
pettneu@stantonamarlberg.com

Ortsstelle Flirsch
Dorf 113a, 6572 Flirsch
T. +43 (0)5447 5564
flirsch@stantonamarlberg.com

